

# WIR info

8/2023

Das Magazin für Schweizer KMU



**Dufte Sache**

Adrian Auf der Mauer ist CEO der Duftmanufaktur Provalora

**Fiesch – La Punt**

Die Königsetappe der Tour de Suisse 2023  
zum Nachfahren und Geniessen

Bank **WIR**



## 211 km für Könige

*Editorial*

*Die Königsetappe der Tour de Suisse 2023 ist auch eine Königsetappe für Inhaber und Inhaberinnen eines WIR-Kontos.*

Einen für Philosophen ungewöhnlich versöhnlichen Ton schlugen die mittelalterlichen Scholastiker an, als sie verkündeten, dass man über Geschmack und Farben nicht streiten könne. Will heissen: Niemand kann behaupten, dass ein bestimmter Geschmack oder eine bestimmte Farbe das Richtige sei. Mit der Zeit wandelte sich die Aussage zum gegenteiligen und heute vertrauteren «über Geschmack lässt sich streiten». Das kommt der modernen Streitlust – z. B. unter Nachbarn – entgegen und beschäftigt Streitschlichter vom Friedensrichter bis zum Bundesgericht.

Eines Falls aus Köniz nimmt sich der Unternehmergeist an und kommt zur Empfehlung, bei sich abzeichnenden Meinungsverschiedenheiten frühzeitig das Gespräch zu suchen, gesunden Menschenverstand walten zu lassen und gegebenenfalls die Dienste eines Mediators in Anspruch zu nehmen (S. 36).

Geschmack und Geruch liegen nahe beieinander. Auch bei Düften gehen die Meinungen schnell auseinander. Problematisch sei beispielsweise der Vanille-Duft, weiss Adrian Auf der Mauer, CEO der Duft-Manufaktur Provalora. Die richtige Nase beweist die familiengeführte Firma

seit bald 40 Jahren. Das breite Sortiment führt gegenwärtig die bei Hotels, KMU und Privaten äusserst erfolgreiche Reihe Terra ALPINA an (S. 6).

Natürlich reden bei einem Kaufentscheid nicht nur das Auge oder die Nase mit. Das Portemonnaie ist ein Faktor, der ebenfalls mitspielt. Die Strecke zwischen Fiesch im Wallis und La Punt im Bündnerland war die Königsetappe der Tour de Suisse 2023. Sie ist auch die Königsetappe für Inhaber und Inhaberinnen eines WIR-Kontos, haben wir doch auf diesen 211 Kilometern 17 Restaurants und Hotels gezählt, die jedem Geschmack und jedem Bedürfnis entgegenkommen – und bis zu 100% WIR akzeptieren (S. 20).

**Daniel Flury**  
Chefredaktor

«Grillfreude für  
heisse Sommertage!»

Smarter WEBER® Gasgrill  
Genesis SE-EPX-335 von Vanoli AG

2 749 CHW

100% WIR!

inkl. Lieferung,  
Montage & Grill-  
Kurs-Gutschein

wir.ch/wirpromo

## Für eine gelungene Grillsaison



Mit dem neuen Gasgrill von Weber heben Sie Ihre Grillierkünste kulinarisch auf ein neues Level. Der Genesis SE-EPX-335 gilt als die Innovation schlechthin und ist ein wahrer Alleskönner: rösten, backen, dämpfen und braten. Schnell, unkompliziert und hochwertig.

Mit dem WIRpromo-Angebot der Vanoli AG holen Sie sich einen treuen Begleiter für gesellige Sommertage direkt nach Hause. Ein Knopfdruck genügt und Ihrem Grillvergnügen steht nichts mehr im Weg.

**Sparen Sie Geld und Zeit:** Lieferung, Montage sowie Grillkurs-Gutscheine im Wert von insgesamt **450 CHW** sind exklusiv für Sie bereits im Angebot enthalten. Die Grill Academy bietet Ihnen eine grosse Auswahl an BBQ-Kursen passend zu Ihren Grill-Vorlieben.

### WIRpromo-Partner

**Vanoli AG** in Thalwil ist der erste und einzige Weber® Store in der Schweiz! Hier erwartet Sie auf über 400 m<sup>2</sup> das ganze Sortiment von Weber® Grill mit einer eigenen Grill Academy, Ersatzteilgarage und einer Serviceabteilung.

**Gasgrill Genesis SE-EPX-335 für 2 749 CHW inkl. Gratislieferung und -Montage sowie zwei Grillkurs-Gutscheine im Wert von 450 CHW.**

### Produkthighlights

- WEBER® CRAFTED Basis-Rahmen & 9 mm-Grillrost
- WEBER® CONNECT Technologie
- Integrierte Räucherbox
- Night Vision Beleuchtung

### Produktdetails

- Grosser Seitentisch aus Edelstahl
- Seitenkocher (3.5 kw) für Zubereitung von Beilagen und Saucen
- Sear-Zone (3.8 kw)
- Pull and Clean Fettauffangsystem

### Technische Daten

- Grillfläche 68x48 cm
- Grösse (HxBxL) 123x157x69 cm
- Warmhalterost 65x27 cm
- Anzahl Brenner: 3



# Inhalt

## Seite 12

Das Sponsoring des Bergpreistrikots und die damit verbundene Begleitung der Tour de Suisse waren für die Bank WIR organisatorisch und logistisch eine komplexe Aufgabe. Reto Etter, Leiter Events der Bank WIR, hatte alle Fäden in der Hand und zieht eine positive Bilanz.



## Seite 26

Seit 25 Jahren betreibt Antonino Barretta, der ursprünglich aus Sizilien stammt, im ländlichen Saignelégier im Jura das Dreisternehotel «Bellevue». Fast die Hälfte der Mitarbeitenden sind Familienmitglieder, womit man im «Bellevue» den Fachkräftemangel, der in der Gastronomie grassiert, elegant umgehen kann.

## Seite 32

Die Bank WIR ist Patronatspartnerin des Finanzforums der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit SGH, das auch 2023 fester Bestandteil des zweitägigen Hospitality Summits in Zürich war. Beide Anlässe sind ein Muss für Entscheidungsträger in der Beherbergungsbranche.



### 6 Dufte Sache

Provalora: Düfte für KMU und Private nach Mass

### 12 «Die Stimmung war extrem beeindruckend»

Die Bank WIR an der Tour de Suisse 2023

### 14 Sportlich, aber mit Gesellschaftscharakter

Breitensportangebote für Velobegeisterte

### 19 500 CHW geschenkt!

Ihre Gutschrift für Inserate und Werbung

### 20 Fiesch – La Punt

Die Königsetappe der Tour de Suisse 2023 zum Nachfahren und Geniessen

### 26 Pferde, Uhren und ein Hotel mit südlichem Flair

Hotel Bellevue, Saignelégier

### 31 144 Seiten «Faszination WIR»

### 32 Stelldichein der Hotelbranche

Hospitality Summit und Finanzforum 2023

### 36 Der Unternehmergeist und das blaue Haus

Kolumne von Karl Zimmermann

### 43 Neue WIR-Teilnehmer

### 46 Willkommen im WIR-Network

### 56 Inserateschlüsse

### 70 Impressum

### 71 Standorte der Bank WIR und Social Media

### 72 Werbemöglichkeiten im WIR-Netzwerk

### 74 Inseratepreise

# Massgeschneiderte Düfte für KMU und Private

## Provalora AG, Wigoltingen

*Wigoltingen im Kanton Thurgau verströmt nicht den Duft der grossen, weiten Welt. Aber hier, in der Manufaktur Provalora, entstehen z. B. die Hotelkosmetik und Raumdüfte, die Ihren Aufenthalt in vielen Hotels der Schweiz und Europas noch angenehmer gestalten.*

Gerüche zählen zu den prägendsten Eindrücken überhaupt und können darüber entscheiden, wie man einer Situation, einer Person oder einem Ort gegenüber eingestellt ist und wie man sich an diese erinnert. Viele Unternehmen, Hotels und Spitäler machen sich diese Tatsache zunutze und beduften ihre Räumlichkeiten bewusst so, dass sich Mitarbeitende und Besucher wohlfühlen.

1984 gegründet, kann die Manufaktur Provalora in Wigoltingen auf bald 40 Jahre Erfahrung in der Welt der Düfte und der Kosmetik zurückblicken. 2018 hat Adrian Auf der Mauer (38) die Geschäftsführung übernommen. Das Prädikat «familiengeführt» verdient sich die Firma mit ihrer 15-köpfigen Belegschaft deshalb, weil seine Schwester Dominique Auf der Mauer (36) in der Produktion und Administration zu Hause ist und Mutter Silvana Auf der Mauer im Laborbereich Unterstützung bietet und die Sicherheitsdatenblätter à jour hält. Denn: «Egal ob handgemachte Seife, Raumduft oder Kosmetikpräparat: Jedes unserer Produkte ist beim Bundesamt für Gesundheit BAG registriert und mit einem Sicherheitsdatenblatt versehen», unterstreicht Adrian Auf der Mauer.

### Hotellerie als Trendsetter

Während andere Hersteller über die Jahre zu reinen Händlern geworden sind und beispielsweise auch Haartrockner, Aschenbecher oder Rollkoffer im Sortiment führen, ist Provalora der Manufaktur von Kosmetika und Raumdüften treu geblieben. Zu den Treibern und Trendsettern im Geschäft mit Düften gehört in erster Linie die Hotellerie. Auf der Mauer: «Ich erlebe diese Branche als sehr innovativ, sie bewegt ihre Zulieferer und Partner.» Ein grosses Thema sei dabei auch die Nachhaltigkeit. Provalora kommt solchen Forderungen nach, indem die Firma für gewisse Flacons rezykliertes PET verwendet – «wegen der Verletzungsgefahr ist Glas für den Einsatz in Hotels sowieso ungeeignet». Ein anderes nachhaltiges Verpackungsmaterial ist Steinpapier, das ohne Holz und Wasser hergestellt wird. Und in den Provalora-Kosmetiksets für Hotels und Spitäler finden sich beispielsweise Zahnbürsten, die zu 70% aus Weizenstroh bestehen.

### Nachfülllösungen

Wo es passt, werden Nachfülllösungen gesucht. Das reicht von Seifenspender bis zu Autodüften – 20-ml-Behälter, die in die Lüftung eingeklickt werden können. «Provalora war

Adrian Auf der Mauer und seine Schwester Dominique Auf der Mauer  
im Manufakta-Fabrikladen am Firmensitz in Wigoltingen.

Fotos: Henry Muchenberger





Dominique Auf der Mauer in einem Produktionsraum.



Eine Mitarbeiterin beim Abfüllen eines Terra-ALPINA-Raumdufts.

das erste Unternehmen in der Schweiz, das Nachfülllösungen im Bereich Raumdüfte angeboten hat», unterstreicht Auf der Mauer. Vor allem für Wiederverkäufer ist dieses Konzept interessant, weil es den Kunden nach einiger Zeit zurück ins Geschäft führt. Der Mensch als Gewohnheitstier bleibe eben auch seinem Duft treu. Das hat Konsequenzen für die Firma: Viele Düfte sind seit 20 Jahren im Provalora-Sortiment, das gleichzeitig auch immer wieder erneuert und ausgebaut wird. «Ich denke, wir werden früher oder später nicht um eine Sortimentsstraffung herumkommen», resümiert Auf der Mauer lachend.

### Terra ALPINA

Nicht aus dem Sortiment wegzudenken ist die neue Linie Terra ALPINA. Es handelt sich dabei sowohl um Hotelkosmetik wie um Raumdüfte und Körperpflegeprodukte. Ihre Gemeinsamkeit: Sie verströmen die wohltuenden Düfte von Kräutern, die in den Schweizer Alpen gesammelt wurden, namentlich Tausendgüldenkräuter, Frauenmantel, Alpenrose, Gelber Enzian, Arnika und Wermutkraut. Aus verschiedenen Zusammensetzungen dieser sechs Kräuter sind vier vitalisierende Kräuterbouquets entstanden, die sich am Markt sehr schnell etablieren konnten. Die Beliebtheit der Duftkompositionen ist inzwischen so gross, dass den Terra-ALPINA-Produkten eine eigene Website gewidmet wurde. Auf terra-alpina.ch finden sich entsprechende Raumsprays, Duftkerzen, Raumdüfte mit Ersatzstäbchen für die diversen Flaschengrößen, Dispenser für Flüssigseife mit passender Wandhalterung und vieles mehr. Die Produkte können direkt über die Website eingekauft werden – wer es persönlicher mag, hat die Wahl zwischen 36 Terra-ALPINA-Verkaufsstellen in der ganzen Schweiz.

### Concept Store in Stein am Rhein

Das ganze Provalora-Sortiment ist auf provalora.ch einsehbar. Der E-Shop ist zweigeteilt: einer für Geschäftskunden, einer für Privatkunden. Beide Kundensegmente sind im Übrigen im Manufakta-Fabrikladen am Geschäftssitz in Wigoltingen und im Manufakta Swiss Concept Store in Stein am Rhein willkommen. Letzterer ist je nach Schifffahrtsplan auch an Sonntagen geöffnet. «Das zentral gelegene Geschäft in einem historischen Fachwerkhaus ist sehr beliebt, vor allem auch bei Touristen, die sich hier mit den Produkten eindecken, die sie in ihrem Hotel kennen- und schätzen gelernt haben», so Adrian Auf der Mauer.



Der Concept Store in Stein am Rhein.

### Weiblich und «WIR»

Der typische Provalora-Kunde ist natürlich – es geht um Düfte! – weiblich und Mitte Vierzig. Er ist aber genauso gut männlich und WIR-Kunde. Auf der Mauer: «WIR-Kunden sind Unternehmende und legen Wert auf Qualität. Wer eine Kosten-Nutzen-Analyse macht, kann uns nicht ignorieren.» Viele Verkaufspreise seien seit Jahren unverändert, Teuerung und andere Kostentreiber seien durch «bessere, andere und grössere» Einkäufe neutralisiert worden. Zu den tiefen Fixkosten trage bei, dass Provalora nicht in einem «Palast» residiere, und: «Bei uns kauft man ab der Werkbank, nicht von einem Agenten!» Attraktiv ist auch der WIR-Annahmesatz von 100% für Privatkunden (auf den Verkaufsplattformen essence-of-nature.ch und terra-alpina.ch) und in den Verkaufsläden in Wigoltingen und Stein am Rhein. Hoteliers und andere Firmenkunden können auf provalora.ch mit 30% WIR bezahlen und Wiederverkäufer profitieren zusätzlich von einem Rabatt von 30%. Auf der Ausgabenseite setzt Adrian Auf der Mauer das WIR-Geld für Verbrauchs- und Büromaterial, den Gebäudeunterhalt, für den Fahrzeugpark und im Privatbereich ein.

### WIR als Wettbewerbsvorteil

Auf der Mauer ist überzeugt, dass die WIR-Annahme seinem Unternehmen im Konkurrenzkampf mit Grossanbietern – auch aus dem Ausland – eine Trumpfkarte in die Hand spielt: «Ich sehe WIR als Chance und Vorteil gegenüber den Mitbietern. Es kommt hinzu, dass WIR-Kunden erfahrungsgemäss grössere Mengen einkaufen, langfristige Geschäftsbeziehungen eingehen und über eine gute Bonität verfügen, sodass wir uns einen Bonitätscheck sparen können.» WIR-Kunden sind oftmals familiengeführte Schweizer Unternehmen, gerade in der Hotellerie. Wenn es darum geht, den Gästen ein authentisch-schweizerisches Erlebnis zu bieten, dann klopfen Hotels gerne bei Provalora an. «Hier gibt es alpin-frische Raumdüfte und Pflegeprodukte – und erst noch zu attraktiven WIR-Konditionen.»

### Massgeschneidert, auch für Kundengeschenke

In der Tat sind die Dienstleistungen von Provalora wie gemacht für den Schweizer Markt, denn neben den Produkten ab Stange kann Provalora auch sehr spezifische Kundenwünsche erfüllen. So stellt Auf der Mauer für



Provalora-Produkte können kundenspezifisch konfektioniert werden.





Blick in den Fabrikladen in Wigoltingen.



Behälter mit Duftstäbchen sind in verschiedenen Grössen, Farben und Materialien erhältlich.

namhafte Hotelkunden und Wiederverkäufer massgeschneiderte Kosmetik- und Raumduftkollektionen her. Für diese Häuser übernimmt Provalora überdies das Einlagern z. B. von Pantoffeln. Hinzu kommt, dass Produkte, die an einem Werktag bis 9 Uhr bestellt worden sind, anderntags oder höchstens zwei Tage später beim Kunden

sind. Bereits ab Bestellmengen ab 50 Einheiten sind individuelle Lösungen möglich: «Das ist speziell auch für KMU interessant, die auf der Suche nach attraktiven und nützlichen Kundengeschenken sind.» Diese Flexibilität erreicht Auf der Mauer durch konsequente Anwendung des Manufaktur-Prinzips. «Was inhouse hergestellt oder erledigt werden kann, wird inhouse gemacht», lautet die einfache Formel. Angewendet wird sie etwa auf die Website, die Online-Shops, Grafikarbeiten oder den Siebdruck. «Diese Instrumente erlauben es uns, Manufakturprodukte innerhalb kürzester Zeit gemäss den Wünschen eines Kunden zu designen und mit dessen Firmenlogo zu versehen.»

#### Auge oder Nase?

Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Ist die Nase der bestimmende Faktor, wenn es um Duftpräferenzen geht? Letztendlich schon, weiss Adrian Auf der Mauer, aber es sei der Produktname, der entscheidet, ob ein Produkt überhaupt in die Hand genommen wird: «Die Nase kommt als Zweites.» Zu den populärsten Düften zählen Green Tea – mit einer zitrischen Note –, Amber & Wood oder White Birch, die in die holzige Duftfamilie gehören, sowie Ice Water, der mit seiner wunderbaren Duftkomposition auch schlechte Gerüche neutralisiert. Auch bei Düften gilt: Weniger ist mehr. Adrian Auf der Mauer empfiehlt eine dezente, unaufdringliche Raumbeduftung, auch im Hinblick auf Empfindlichkeiten von Gästen oder Mitarbeitenden: «Der Duft sollte nicht das Erste sein, das man in einem Raum wahrnimmt.»

● Daniel Flury

WIRmarket.ch > Provalora

«Immer Top-Zinsen  
beim Sparen &  
Vorsorgen.»

*Janina Harter,  
Kundenberaterin bei der Bank WIR*

Jetzt  
Konto  
eröffnen

## «Die Stimmung war extrem beeindruckend»

*Das Sponsoring des Bergpreistrikots und die damit verbundene Begleitung der Tour de Suisse war für die Bank WIR organisatorisch und logistisch eine komplexe Aufgabe. Reto Etter, Leiter Events der Bank WIR, hatte alle Fäden in der Hand und zieht eine positive Bilanz.*



*Sie waren Teil des Teams der Bank WIR, das die diesjährige Tour de Suisse begleitete (v.l.): Olivier Garnier, Koni Rüegg (extern), Reto Etter, Sina Ulmann, Ramon Zenhäusern (Slalom-Ass, Weltmeister, Olympia-Medaillengewinner), Amandine Flubacher, Daniel Derron (extern), Leonardo Norambuena und Franco Marvulli (Ex-Bahnradsportler, mehrfacher Weltmeister, Olympia-Medaillengewinner).*

*Foto: zVg*

**Du und dein Team, ihr wart während der Tour de Suisse zehn Tage lang auf den Beinen. Was war eure grösste Herausforderung?**

**Reto Etter:** Die grösste Herausforderung war die Umsetzung unserer vorgängigen Planung von Personal und Logistik in die Praxis. Wir konnten auf keinerlei Erfahrungswerte zurückgreifen und mussten uns überraschen lassen. Bei der Logistik galt es zu beachten, dass ein Teil des Teams immer am Start sein musste – für die Durch-

führung der Kundenanlässe und der Präsenz in der Werbekolonnen –, während der andere Teil des Teams im Ziel für den Aufbau des Promotionsstandes sowie für die Kundenanlässe im Ziel zuständig war. Auch der Transport und die Verteilung der Give-aways waren nicht zu unterschätzen. Zudem wollten wir gewährleisten, dass unser Vermarktungsteam jederzeit gute Bilder und Videos zur Verfügung erhält, damit die Stories dann auch aktuell waren.

### Was wird aufgrund der nun gewonnenen Erfahrungswerte 2024 anders, und was hat sich bewährt?

Von den umgesetzten Aktivitäten hat sehr viel funktioniert. Sicher werden wir weiterhin die Partnerin des Bergpreistrikots sein, das der Bank WIR eine grosse Visibilität garantiert. Aus Branding-Sicht hat sich die Beschaffung eines aufblasbaren Eventzeltes bewährt, und mit etwas Routine wurden die Auf- und Abbauezeiten immer kürzer. Ebenso möchten wir die beiden Fahrzeuge in der Werbekolonnen beibehalten. Optimierungspotenzial gibt es in der internen Organisation bezüglich Verteilung von Verantwortlichkeiten sowie bei der Planung der Personallogistik – wo übernachten wir am geschicktesten? – und der Materiallogistik – welches Material bestellen wir wann, wohin und in welchem Umfang?

Selbstverständlich kann auch die interne und externe Kommunikation justiert werden, damit das Zusammenspiel der verschiedenen Kanäle noch besser aufeinander abgestimmt ist.

### Wie war das Feedback der eingeladenen Kunden?

Die Kundenumfrage ist aktuell noch am Laufen, aber von vielen Kundenbetreuern haben wir sehr positive Rückmeldungen zu den Kundenanlässen erhalten. Dank des Einsatzes des mehrmaligen Bahnradweltmeisters Franco Marvulli als Host der Kundenanlässe konnten viele Hintergrundinformationen vermittelt werden, die auf reges Interesse gestossen sind.

### Wie waren die Reaktionen des Publikums auf die Tatsache, dass die Bank WIR Premium Partner der Tour de Suisse ist?

Wir haben einige Male am Stand oder in der Werbekolonnen von Zuschauern gehört: «Ah, die Bank WIR gibt es noch!» Das zeigt, wie wichtig es ist, die Bank in der Öffentlichkeit zu positionieren. Mit der Tour de Suisse können wir dies, was beim Unterzeichnen des Engagements ja auch unser Ziel war.

Viele Radsportfans wussten nicht, dass die Bank auch Produkte für Privatkunden anbietet. Somit war der kommunikative Fokus auf die Spar- und Vorsorgeprodukte der Bank WIR sicher richtig gewählt.

### Wie hat sich der Tod von Gino Mäder auf die Stimmung des Publikums ausgewirkt?

Es war eine Kumulation von Ereignissen, die in dieser Zeitperiode eingetroffen sind. In der Nacht vor der Todesnachricht von Gino erfolgte der Bergsturz im bündnerischen Brienz, der die Etappe komplett verändert hat. Der Start der 6. Etappe musste von La Punt nach Chur verlegt werden, da der Albula-Pass nicht mehr befahren werden konnte. Während dieser Verschiebungen ist dann die Todesnachricht eingetroffen, und es wurde entschieden, dass die Teams nur die letzten Kilometer der Etappe als Gedenkfahrt für Gino absolvieren und gemeinsam ins Ziel einfahren werden. Die



Sie gewannen das von der Bank WIR präsenierte Bergpreistrkot: die Schweizerin Elise Chabbey und der Holländer Pascal Eenkhoorn. Fotos: Sam Buchli, Buchli Fotografie

Stimmung dort war extrem beeindruckend und die Anteilnahme der Zuschauer riesig.

Während der Fortsetzung der Tour de Suisse war die Stimmung natürlich nicht mehr euphorisch. Auch wurde richtigerweise auf grosse Festivitäten rund um die Tour de Suisse verzichtet. Auf der Strecke hatte es nach wie vor viele Zuschauer, der Lärmpegel hielt sich aber in Grenzen.

### Gibt es publikumsmässig einen Unterschied zwischen der Tour de Suisse der Männer und der Tour de Suisse Women?

Die ersten beiden Tage der Tour de Suisse fallen ja mit den letzten beiden Tagen der Tour de Suisse Herren zusammen, sodass die Infrastruktur für beide Kategorien genutzt werden kann. Auf der Strecke hatte es bei den Frauen etwas weniger Zuschauer, im Start- und Zielbereich war aber kein grosser Unterschied zu spüren. Ich denke, dass der Frauenradsport dank so prägnanter Fahrerinnen wie Marlen Reusser an Popularität gewinnen wird. Aber es ist fast Pflicht, dass Schweizerinnen im Feld um Etappen- oder den Gesamtsieg mitfahren können, um diese Sportart weiterzuentwickeln.

● Interview: Daniel Flury

Der Granfondo Vaduz (Foto) und der Ultrafondo Zürich-Zermatt gehören zu den Anlässen der Serie Chasing Cancellara von Sette Sports.

Fotos: zVg



# Sportlich, aber mit Gesellschaftscharakter



*Sie möchten Ihre Begeisterung fürs Velofahren mit anderen teilen und dabei zwischen sportlichem Wettstreit und gesellschaftlichem Austausch wählen oder switchen können? Dann sind die Breitensportanlässe von Sette Sports und mit Fabian Cancellara genau das Richtige.*

Sette Sports ist ein Unternehmen des früheren Radprofis Fabian Cancellara und bietet Veranstaltungen an, die auf radsportbegeisterte Anfänger und Halbprofis zugeschnitten sind. In den beiden kommenden Monaten stehen zwei Herausforderungen auf dem Programm:

#### **Ultrafondo Zürich-Zermatt**

Zugegeben, die Eckdaten sprechen nicht für eine Spazierfahrt für Anfänger. Die am 16. September zurückzulegende Strecke zwischen Zürich und Zermatt misst 280 Kilometer, die Anzahl Höhenmeter beträgt 6000, zuzuschreiben hauptsächlich den Pässen Glaubenberg, Brünig und Grimsel. Aber die Challenge kann in drei Kategorien abgestrampelt werden, und es werden keinerlei Grundanforderungen an Alter oder Fitness der Teilnehmenden gestellt. Die Ambitionierteren werden die ganze Strecke alleine bewältigen wollen. Will man das Abenteuer der gesamten Strecke als Gruppe erleben, gibt es die Möglichkeit, als Dreierteam anzutreten. Wer ein gemächlicheres Tempo vorzieht, kann sich mit einem Partner zusammentun und dank dem Staffel-Format die Strecke untereinander aufteilen. Die Zweierteams kön-



Die 280 Kilometer zwischen Zürich und Zermatt kann man alleine oder im Team zurücklegen.

## Tortour Gravel

Am 28. Oktober startet in Zürich die Tortour Gravel, durchgeführt von Cycling Unlimited. Der Name ist Programm: Die Strecke führt auch über unbefestigten Untergrund, namentlich Schotterpisten. Eine Tortour braucht die Tortour jedoch nicht unbedingt zu sein, denn neu gibt es eine Kategorie Enduro für diejenigen, die den Genuss und nicht die Bestzeit in den Vordergrund stellen. Auch für die Enduros sind aber kurze Abschnitte mit Zeitmessung vorgesehen.

Am Freitag, 28. Oktober, gilt es für alle noch nicht ernst, denn dann steht erst das 20 km lange Warm-up auf dem Programm.

Am Samstag geht es früh los, über die Höhenzüge des Altbergs und der Lägern. Im Unterland begegnet man dem Flughafen Zürich, dann geht es über die Brüttener Hochebene zurück auf den Zürichberg. 90 Kilometer und 1900 Höhenmeter spürt man nun in den Beinen. Am Sonntag sind weniger Kilometer (75) und weniger Höhenmeter (1380) angesagt. Das hügelige Zürcher Oberland, «ein rhythmisches Auf und Ab durch Wälder, Wiesen und Felder» sorgt dafür, dass die Tortour ihren Zusatz «Gravel» verdient.

[gravel.tortour.com](http://gravel.tortour.com)

nen selbständig entscheiden, wann, wo und wie oft gewechselt wird und wann die Pausen eingelegt werden sollen. Das ändert allerdings nichts daran, dass der Ultrafondo Zürich-Zermatt wahrscheinlich das härteste Eintagesrennen der Schweiz und grundsätzlich ein Einzelwettbewerb ist. Einer, der dieses Jahr ein kleines Jubiläum feiert, wird der Ultrafondo doch zum 5. Mal durchgeführt. Und zwar erstmals nicht an einem Samstag, sondern an einem Freitag. Mit solchen Anpassungen und Weiterentwicklungen reagiert Sette Sports auf Anregungen von Teilnehmenden, deren Erfahrungen und Meinungen mittels Umfragen eingeholt werden.

10 bis 17 Stunden sind für die Strecke zu veranschlagen, wobei es den wenigsten auf eine schnelle Zeit ankommt. Gemäss den Verantwortlichen von Sette Sports ist der kleinste Teil der Teilnehmenden sehr sportlich, das Glücksgefühl stellt sich bei vielen Teilnehmenden schon ein, wenn sie die Herausforderung geschafft haben und im Ziel in Zermatt ankommen.

### Sicherheit grossgeschrieben

Auf der Strecke wird Sicherheit grossgeschrieben. Zwar ist die Strecke nicht abgesperrt, aber über 30 erfahrene Töfffahrer begleiten die Teilnehmenden auf der ganzen Strecke. Zudem sind die Polizeien und alle Gemeinden, die passiert werden, informiert, und der Veranstalter ist beispielsweise über Baustellen genaustens auf dem Laufenden.

Damit niemand verloren geht, melden die Zeitmessposten und Checkpoints alle Durchfahrenden der Rennleitung, Teams können sich auf Begleitfahrzeuge verlassen, während der Shuttlebus alle Teilnehmenden, die aufgeben möchten, von Innertkirchen und Ulrichen aus sicher ins Ziel bringt. Wichtig für die Vorbereitung ist auch das Briefing und die Streckendatei, die auf den Velocomputer heruntergeladen werden kann.

### Granfondo Vaduz

Zürich-Zermatt gehört zur Serie Chasing Cancellara, wie auch der zweite Anlass im September, der Granfondo

Vaduz. Ein eigentliches Rennen mit dem Tour-de-Suisse- und zweifachen Olympiasieger Cancellara kann jedoch nicht erwartet werden. Cancellara fährt aber in Vaduz mit, wo in Gruppen à 30 bis 50 Personen gestartet wird. In welche Gruppe man gehört, kann jede und jeder gemäss Selbsteinschätzung selbst bestimmen. Die Schnellsten sind dann zuerst am Start und nehmen die kleine (50 km, 1000 Höhenmeter) oder die grosse Runde (90 km, 1500 Höhenmeter) unter die Räder. Der Schellenberg, Triesenberg, Sankt Luzisteig und Pfäfers sind die Hindernisse, die es zu überwinden gilt. An diesen Steigungen wird die Zeit gemessen, das Total ergibt die



Am Start in Vaduz.





Der Frauenanteil an den Rennen soll erhöht werden.

## Fast and Female

Wie z.B. die Tour de Suisse gezeigt hat, kann die Schweiz eine Reihe von Radsportlerinnen vorzeigen. Dazu gehören etwa Marlen Reusser, welche die diesjährige Tour de Suisse Women für sich entschieden hat, und Elise Chabbey, die sich am selben Anlass das von der Bank WIR gesponserte Bergpreistrikot überziehen konnte. Über alles gesehen, ist das Velo aber doch fest in Männerhand. Das haben auch die Verantwortlichen des Schweizer Radsportverbands, Swiss Cycling, registriert. Um mehr Frauen auf den Sattel zu bringen, hat der Verband die Initiative Fast and Female gestartet ([fastandfemale.ch](http://fastandfemale.ch)). So gibt es nun spezifische Frauenkategorien bei den Anlässen von Chasing Cancellara, und Mitglieder von #fastandfemale-SUI erhalten einen 15%-Gutscheincode für einen Chasing-Cancellara-Event ihrer Wahl

### Gümmelerin

Damit nicht genug. Schweizweit gibt es zahlreiche Fast-and-Female-Gruppen. In der Region Sursee trifft sich die Gruppe Gümmelerin monatlich für eine Ausfahrt von anderthalb bis zwei Stunden. Die Route wird so gelegt, dass sie durch flaches bis leicht hügeliges Terrain führt, das für alle erfahrbar ist. Zeitmessung ist tabu, im Vordergrund stehen Austausch und gegenseitiges Kennenlernen – und eben ein Brunch for the Bunch. Interessierte Frauen kontaktieren Tamara Beran über [tamara.beran@sette-sports.com](mailto:tamara.beran@sette-sports.com).

### «Brunch for the Bunch»

Am 14. Oktober ist die ideale Gelegenheit, um mit den Gümmelerinnen Kontakt aufzunehmen. An diesem Tag trifft frau sich um 9 Uhr im luzernischen Schenkon, dem Hauptsitz von Sette Sports. Auf den Morgenkaffee folgt ein zweistündiger Social Ride, der mit einem gemeinsamen Brunch endet. Auch hier: kein Wettbewerb, keine Zeitmessung, sondern Spass am Radfahren und Netzwerken zwischen gleichgesinnten Frauen ([chasingcancellara.com](http://chasingcancellara.com) > Women's Ride).

Gesamtzeit. Dazwischen kann auch mal geplaudert werden. Gemäss Sette Sports ist auch der Granfondo Vaduz, der 2023 zum zweiten Mal stattfindet, eben beides: sportliche Herausforderung und gesellschaftlicher Anlass. Das zeigt sich vor allem am Schluss, wenn ein grosses Fest steigt und Fotos mit Fabian Cancellara geschossen werden können.

### Bikecheck für alle

Zu den Sicherheitsvorkehrungen an den Rennen gehört ein Bikecheck, der für alle gilt. Mechaniker prüfen Bremse, Licht und Lenker (Zeitfahrlenker sind verboten) und verteilen Leuchtwesten, falls in der Nacht gestartet wird. Fabian Cancellara mischt sich ebenfalls unter die Teilnehmenden, gibt Tipps und beantwortet Fragen. 500 Radsportbegeisterte werden am Ultrafondo Zürich-Zermatt und rund 300 am Granfondo Vaduz erwartet. Die Kosten belaufen sich auf 110 CHF für Vaduz (100 CHF für die kleine Runde) und 300 CHF für Zürich-Zermatt (450 CHF für ein Zweierteam). In den Genuss eines Rabatts kommen weibliche Teilnehmerinnen, denn der Frauenanteil ist sehr tief, bedauern die Organisatoren (vgl. Kasten).

### Corporate Package

Eine weitere Zielgruppe, die gezielt angesprochen wird, sind KMU. Das Corporate Package eignet sich als Kundenanlass oder als Teambuilding-Event für Mitarbeitende.

● Daniel Flury

[sette-sports.com](http://sette-sports.com)

# 500 CHW geschenkt!

## Ihre Gutschrift für Inserate und Werbung

*Bringen Sie Bewegung in Ihren WIR-Umsatz und machen Sie sich im WIRmarket und im WIRinfo bekannt! Wir erleichtern Ihnen die ersten Schritte: Im KMU-Paket der Bank WIR ist eine Werbegutschrift von 500 CHW enthalten. Das Beste daran: Dieses Geschenk erneuert sich automatisch jedes Jahr. Ausserdem sind Toplistings im WIRmarket zu 100% in WIR bezahlbar – und WIRmarket-Inserate sind sogar gratis!*

Kaum ein KMU kommt ohne Werbung und Inserate aus. Dabei geht es nicht nur darum, ein Image oder eine Marke aufzubauen: Werbung soll vor allem verkaufen. Im WIR-Bereich zeigt man sich mit Vorteil auf wirmarket.ch und im WIRinfo, dessen Inserateteil auch digital einsehbar ist (wir.ch/wirinfo-de). Der Streuverlust ist in beiden Medien sehr niedrig, da das gesamte Zielpublikum über WIR-Guthaben verfügt, das ausgegeben sein will. Jeder WIR-Kunde verfügt jeweils ab Anfang Januar automatisch über eine Gutschrift von 500 CHW. Sie kann bis Dezember des betreffenden Jahres eingesetzt werden. Wird sie nicht benutzt, verfällt sie und wird im Folgejahr erneuert.

### Wo sehe ich die Gutschrift und den aktuellen Saldo?

Die Gutschrift erfolgt für jeden WIR-Kunden im Inseratesystem der Bank WIR, da sie ausschliesslich für Werbung und Inserate verwendet werden kann. Das Restguthaben wird für den Kunden dann ersichtlich, wenn er nach Aufgabe eines Inserats oder einer Werbung die Belastungsanzeige per Post erhält. In der Belastungsanzeige wird der aktuell verfügbare Betrag aufgeführt. Dies erleichtert die Planung der nächsten Werbeschritte. Das aktuelle Guthaben kann auch im persönlichen Profil im WIRmarket eingesehen werden.

### Wie setze ich die Gutschrift ein?

Da die WIRmarket-Inserate gratis sind, kann das Guthaben von 500 CHW vollumfänglich für Inserate im WIRinfo (75% WIR) und für Toplistings im WIRmarket (100% WIR) eingesetzt werden. Mit Toplistings bewerben Sie z. B. Ihre Firma, Ihren Shop oder Ihr Inserat im WIRmarket.

### Legen Sie jetzt los!

Werbemöglichkeiten, Kontaktdaten, Formate und Preise für Inserate im WIRinfo finden Sie in jedem Heft auf den drei letzten Seiten. Im WIRmarket müssen Sie registriert und mit Ihrer Firma verknüpft sein. Auf Youtube finden Sie



ein Tutorial dazu (und zu anderen Themen) – oder kontaktieren Sie uns, wenn Fragen auftauchen: wirmarket@wir.ch oder 0800 947 944 (Mo–Fr, 7.30–18.00 Uhr).

● Daniel Flury



# Über drei Pässe nach La Punt

*An der diesjährigen Tour de Suisse hat sich die Königsetappe von Fiesch nach La Punt als entscheidend für den Bergpreis der Männer herausgestellt. Kein Wunder, waren doch drei Pässe zu bezwingen, was dem Holländer Pascal Eenkhoorn am besten gelang. Er schaffte es, das von der Bank WIR gesponserte Bergpreistrikot bis ins Ziel in Abwil zu verteidigen. Wir fahren die Strecke der Königsetappe nach – aber ohne Zeitdruck und mit Schwergewicht auf Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten und aufs Essen und Schlafen mit WIR.*



Der Furkapass mit dem Rhonegletscher.

Fotos: iStock

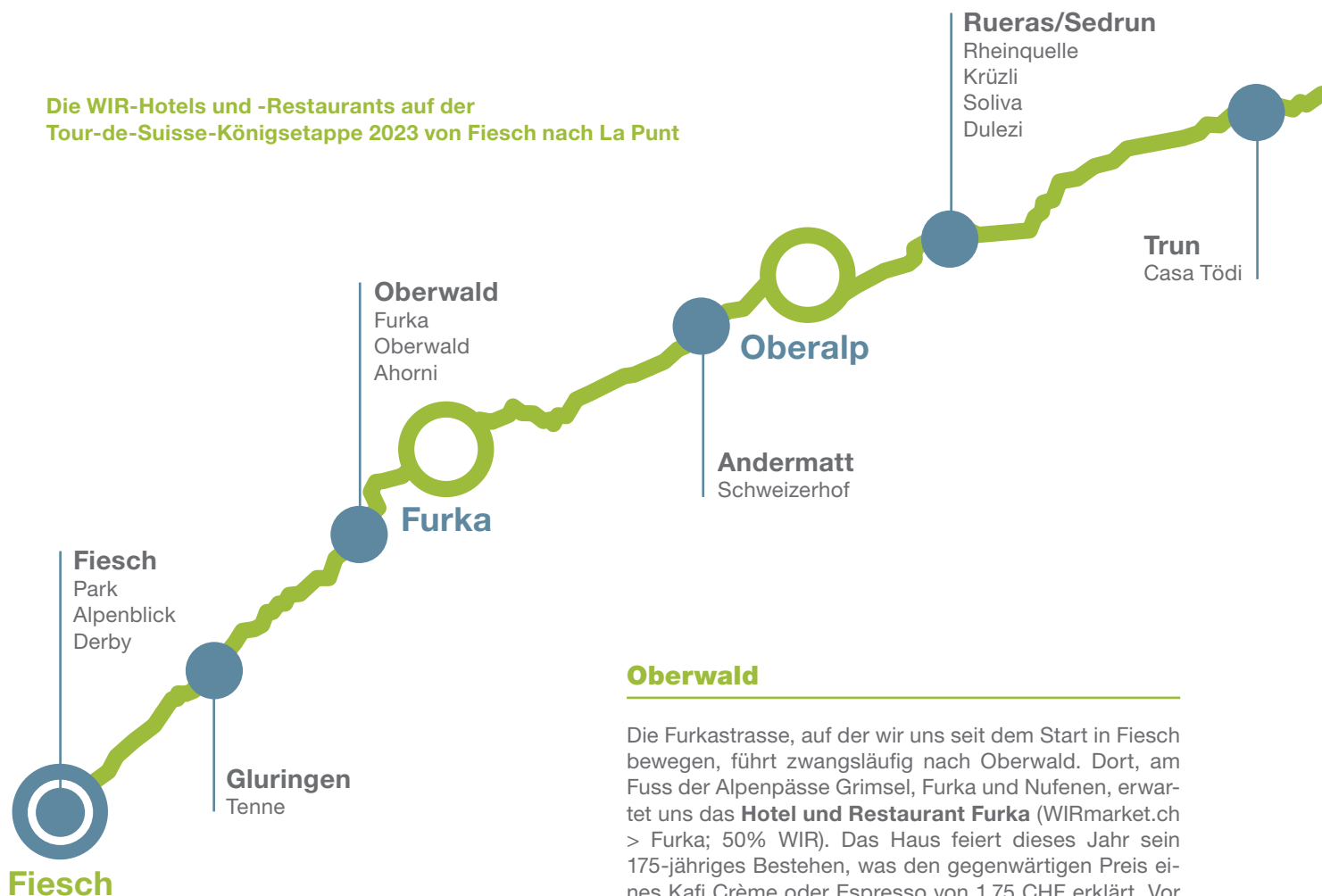
Selbstverständlich steht es jeder und jedem frei, das für sich passende Vehikel selbst zu wählen: Velo, Motorrad oder Auto.

## Fiesch

Ausgangspunkt der 211 Kilometer langen Königsetappe (Etappe 5 der Tour de Suisse 2023) ist auch für uns das Dorf Fiesch am Fuss des Eggishorns im oberen Rhonetal. Von hier aus könnte mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn ein Abstecher nach Zermatt unternommen werden, aber nahe liegender ist ein Ausflug mit der Luftseilbahn aufs Eggishorn. Was dort von vier Viewpoints aus zu sehen ist, ist Teil des UNESCO-Welterbes Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn, nämlich der Aletschgletscher in seiner ganzen Ausdehnung von (noch) 20 Kilometern, inklusive des Konkordiaplatzes und des Dreigestirns Eiger, Mönch und Jungfrau.

Zurück in Fiesch gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich zu verköstigen oder zu übernachten. Da wäre das **Hotel und Restaurant Park**, das wenige Gehminuten von der Seilbahnstation Fiesch entfernt liegt (WIRmarket.ch > Park Fiesch; 100% WIR). Den Tag kann man im Restaurant oder auf der Gartenterrasse ausklingen lassen. Im **Hotel und Restaurant Alpenblick** (WIRmarket.ch > Alpenblick Fiesch; 50% WIR) locken einheimische Küche und den vier Jahreszeiten angepasste Pauschalangebote. Immer dabei: die Benützung der Wellnessanlage mit Hallenbad, Sauna und Aroma-Dampfbad. Gut aufgehoben ist man auch im Drei-Sterne-**Berghotel Derby** (WIRmarket.ch > Derby; 100% WIR). 40 Betten stehen ab 65 Franken in 19 Zimmern zur Verfügung. Nach dem Frühstück in einem dieser Hotels geht es weiter Richtung Glurigen, wobei Schwindelfreie ausgangs Fiesch zuvor noch einen Halt bei der Hängebrücke Fürgangen-Mühlebach einlegen. In über 90 Metern Höhe überquert sie die noch junge Rhone und führt nach Mühlebach mit dem ältesten Dorfkern der Schweiz in Holzbauweise.

Die WIR-Hotels und -Restaurants auf der Tour-de-Suisse-Königsetappe 2023 von Fiesch nach La Punt

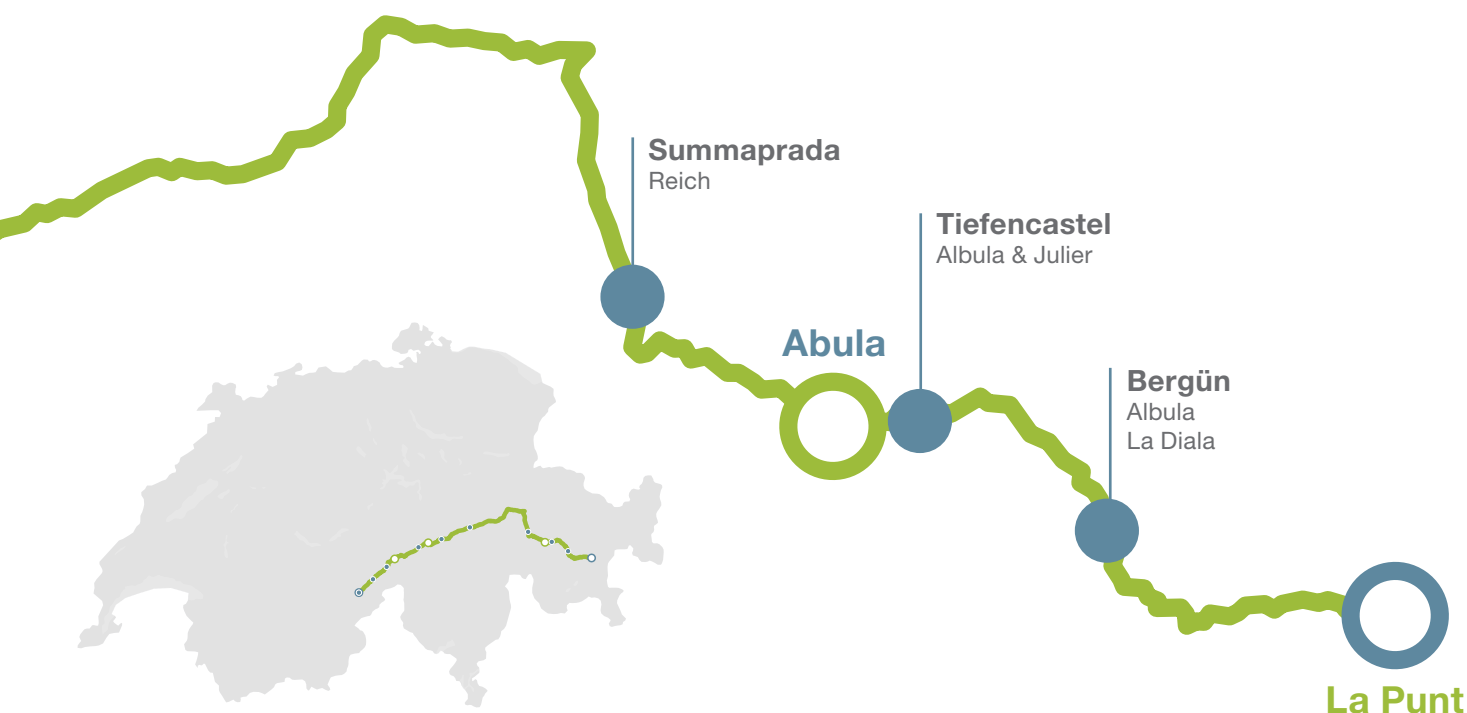


**Gluringen**

In Gluringen ist das **Hotel und Restaurant Tenne** unser Ziel (WIRmarket.ch > Tenne Gluringen; 50% WIR). Wanderwege, Skilift und Loipen im Winter beginnen praktisch beim Haus, was es zum idealen Ausgangspunkt für Outdoor-Aktivitäten im Goms macht. Die frische Bergluft macht hungrig und durstig, Abhilfe schaffen die Angebote auf der Terrasse, im Restaurant und im «Piocher», das mit 13 Gault&Millau-Punkten glänzt. Es stehen aber nur vier Tische zur Verfügung! Weiterer Pluspunkt für Schlemmer und Gourmets: die Weinkarte mit 120 Positionen von Winzern aus dem Wallis. Alle Zimmer in der Tenne sind mit Doppelbetten ausgestattet, für die Einzelbenützung wird ein Zuschlag von 20 Franken erhoben, bei Doppelzimmerpreisen von 80 bis 140 Franken, reichhaltiges Frühstück inklusive.

**Oberwald**

Die Furkastrasse, auf der wir uns seit dem Start in Fiesch bewegen, führt zwangsläufig nach Oberwald. Dort, am Fuss der Alpenpässe Grimsel, Furka und Nufenen, erwartet uns das **Hotel und Restaurant Furka** (WIRmarket.ch > Furka; 50% WIR). Das Haus feiert dieses Jahr sein 175-jähriges Bestehen, was den gegenwärtigen Preis eines Kafi Crème oder Espresso von 1.75 CHF erklärt. Vor drei Jahren wurde das Hotel unter Verwendung von Gommer Granit und Holz umgebaut und auch energetisch auf neue Füsse gestellt: Anstelle von Öl heizt jetzt die Abwärme aus dem Furkatunnel die Zimmer auf. Den ehemaligen Tankraum nutzen die Gäste nun als Ski- und Veloraum mit direktem Zugang zur Loipe und zum Veloweg. Somit gibt es keine Ausreden mehr: Auch wer motorisiert angereist ist, kann sich jetzt auf den Sattel schwingen und die Umgebung erkunden. Zumal sich Oberwald mit nicht weniger als 285 Sonnentagen brüsten kann. Ebenfalls zur Auswahl steht das **Sporthotel und Restaurant Oberwald** (WIRmarket.ch > Sporthotel Oberwald; 50% WIR). Mit der Devise «Raus aus dem Hotel, rein in die Natur» wird das Sporthotel seinem Namen gerecht. 170 Kilometer Pisten und 100 Kilometer Loipen warten ja im Goms darauf, von Skifahrern erkundet zu werden. Auch Schneeschuhlaufen ist im Winter angesagt, im Sommer stehen Wandern, Biken, Bergsteigen, Golfen oder Rafting und Kanufahren im Vordergrund. Wer sich immer noch nicht für das Thema Aktivurlaub begeistern kann, steigt vom Auto oder Motorrad auf die Dampfbahn um. Sie ist die höchstgelegene in Europa, verkehrt zwischen Realp und Oberwald und passiert dabei den Furkapass auf 2120 m ü. M. Ob Raclette-Plausch



im August und September oder Nostalgiefahrt im Oktober: Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke ([dfb.ch](http://dfb.ch)) bietet etwas für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie. Dritter im WIR-Bund ist in Oberwald das **Restaurant und Hotel Ahorni** ([WIRmarket.ch](http://WIRmarket.ch) > Ahorni; 50% WIR). Im Angebot steht während der Dampfbahnsaison ein Kohldampf-Tagesteller für nur 19 Franken. Aber auch hier werden Outdoor-Aktivitäten grossgeschrieben. So können sich Anfänger im Winter für einen Langlauf-Schnupperkurs einschreiben, und wer sich zu den Fortgeschrittenen zählt, kann Langlaufaktionen buchen, um an seiner Technik zu feilen.

## Andermatt

Mit dem Passieren des Furka landen wir in Realp und damit im Kanton Uri. Unser nächstes Ziel ist Andermatt, das spätestens seit den Investitionen von Samih Sawiris international an Bedeutung gewonnen hat. Wir mögen es aber traditioneller und steigen im **Restaurant und Hotel Schweizerhof** ab ([WIRmarket.ch](http://WIRmarket.ch) > Schweizerhof Andermatt; 20% WIR). Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut, gehört der «Schweizerhof» zu den ältesten Hotels im Ort. Es verfügt über 28 Zimmer und ein Restaurant mit einem über 100-jährigen Speisesaal (bis zu 100 Plätze), in dem auch Nichthotelgäste willkommen sind. Ob Sommer oder Winter, in Andermatt ist immer der Teufel los, heisst es auf der Website des Hotels. Wandern, Biken, Klettern, Gleitschirmfliegen, Golfen, Fischen oder Tennisspielen – langweilig wird es einem in Andermatt garantiert nicht.

## Rueras

Trotzdem machen wir uns auf in den Kanton Graubünden, überqueren den Oberalppass und gelangen nach Rueras (Sedrun/Tschamut). Hier stossen wir auf ein veritables alpines Feriencentrum rund um das **Hotel Rheinquelle** ([WIRmarket.ch](http://WIRmarket.ch) > Hotel Rheinquelle; 100% WIR). Es umfasst unter anderem das 33-Betten-Ferienhaus «La Siala», das Gruppenhotel Rheinquelle – von beiden Häusern aus ist der Tomasee mit der Rheinquelle ideal erreichbar – und das Maiensäss Mulinatsch. Diese Hütte bietet Platz für acht Personen und befindet sich mitten im

## 4700 Höhenmeter

Die Bank WIR ist bis 2025 Sponsor des roten Bergpreistrickets der Tour de Suisse. Es wird nach jeder Etappe vergeben, dieses Jahr hatte aber vor allem die Etappe 5 – die «Königsetappe» – einen ausgeprägten Bergpreischarakter: Zu überwinden waren auf der 211 Kilometer langen Strecke von Fiesch nach La Punt die Pässe Furka, Oberalp und Albula, insgesamt nicht weniger als 4700 Höhenmeter. Der Spanier Juan Ayuso meisterte die Etappe in 5 Stunden und 23 Minuten, eine halbe Sekunde vor dem Dänen Mattias Skjelmose, der die Tour drei Etappen später komfortable 9 Sekunden vor Ayuso gewann. Das Bergpreistricket der Königsetappe sicherte sich der Holländer Pascal Eenkhoorn, der es bis zum Schluss nicht mehr hergab.



Die Dampfbahn der Furka-Bergstrecke verkehrt zwischen Oberwald und Realp.

Skigebiet der Skiarena Andermatt-Sedrun. Wer die Region lieber im Sommer erkundet, dem liegen 200 Kilometer Wanderwege zu Füssen. Wer auf Nummer sicher gehen will, kann von geführten Wanderungen zum Tomasee, Wildbeobachtungen oder von Strahlertouren profitieren. Gekocht wird im Hotel Rheinquelle übrigens selbst, aber man kann sich auch bekokochen lassen.

## Sedrun

Strahlen und Goldwaschen führt auch das **Hotel und Restaurant Krüzli** in Sedrun im Programm (WIRmarket.ch > Krüzli; Hotel 50% WIR, Restaurant 100% WIR). Hier, auf



Am Tomasee entspringt der Rhein.

1400 m ü. M., begleitet Kräuterfee Priska noch bis im Oktober Gruppen von acht bis fünfzehn Personen auf einer Wildkräuterwanderung. Ein anderes Pauschalangebot spricht eher die an, die Benzin riechen wollen: Tourenvorschläge vom Chef und ein angemessener Garagenplatz für das Motorrad. Weder Nase noch Ohren werden vom eRod in Anspruch genommen, einem Elektro-Sportwagen, der z.B. den nahen Oberalppass mit Leichtigkeit überwindet. 13 Zimmer stehen zur Auswahl, die Küche trägt die Auszeichnung Goût Mieux, d.h., dass mindestens die Hälfte der Lebensmittel aus tier- und umweltgerechter Produktion stammen.

Ebenfalls in Sedrun ist das **Restaurant und Hotel Soliva** beheimatet (WIRmarket.ch > Soliva Sedrun; 30% WIR). Das grosse Haus mitten im Dorf geht auf den Urgrossvater der heutigen Hotelières-Generation zurück. Er war einer der ersten, die vor rund 100 Jahren das touristische Potenzial Sedruns erkannten. Im Gegensatz zu damals kann das Hotel heute eine eigene Sauna vorweisen, in der sich ein Tag voller Erlebnisse erholsam ausklingen lässt. Danach lockt eine Gaststube, die das Prädikat gemütlich verdient und in der bündnerische Spezialitäten wie Capuns, Maluns und Pizokel serviert werden. Das Bündnerland sollte man nicht verlassen, ohne eine Bündner Nusstorte oder Birnenbrot mit eingepackt oder zumindest genossen zu haben. In Sedrun besteht dazu die Gelegenheit im **Café Dulezi** (WIRmarket.ch > Dulezi; flex). Nicht spezifisch bündnerisch, aber nationale Medaillengewinner sind die hausgemachten Konfitüren, zum Beispiel aus Sedruner Bergheidelbeeren.

## Trun

Wir bleiben in der Region Surselva, verlassen aber das Tujetschertal und peilen Trun an. Hier lädt das **Restaurant und Hotel Casa Tödi** zur Einkehr (WIRmarket.ch > Casa Tödi; 100% WIR). Das imposante Patrizierhaus blickt auf eine fast 500-jährige Geschichte zurück und wird seit 90 Jahren von derselben Familie als Hotel betrieben. Eine feste Grösse im Jahresprogramm sind die «London Talents»: junge, verheissungsvolle Köche aus London werden nach Trun eingeladen, um sich in der 2020 mit 16 Gault&Millau-Punkten ausgezeichneten Küche gegenseitig zu inspirieren. Die 12 Zimmer des Hotels sind geprägt von originalen, historischen Elementen des Patrizierhauses. Viele Aktivitäten drehen sich ums Thema Oldtimer, etwa ein Oldtimer-Stammtisch oder das Oldtimer-Weekend Alpina vom 22.–24. September. Ebenfalls das Prädikat Oldtimer verdient der Citroën 2CV mit Jahrgang 1986. Ihn kann man mieten, um – versehen mit einem Picknickkorb – beispielsweise von der Aussichtsplattform aus die Rheinschlucht zu bewundern.

## Summaprada

Das **Restaurant und Hotel Reich** in Summaprada (WIRmarket.ch > Summaprada; 100% WIR) mit seinen 20 Zimmern sorgt gleich vor Ort für die Aktivierung des Bewegungsapparats: Es verfügt über vier vollautomatische Kegelbahnen und über einen Billardtisch. Eine Reservation ist aber angezeigt, denn auf den Kegelbahnen werden auch nationale Anlässe durchgeführt. Zwei Säle à 30 Sitzplätze, ein Restaurant mit 30 Plätzen (mit Zigarrenlounge) und das Arvenstübli (für bis zu 16 Personen) bieten zusammen über 100 Gästen Platz. Dazu kommen weitere 50 Plätze auf der Gartenterrasse.

## Tiefencastel

Die spektakuläre Viamala-Schlucht liegt etwas südlich von Summaprada, wir aber biegen nach Osten Richtung Albulapass und Tiefencastel ab. Hier, in Mittelbünden, befindet sich das **Restaurant und Hotel Albula & Julier** (WIRmarket.ch > Tiefencastel; 30% WIR). Namensgebend für das Hotel sind natürlich die Alpenpässe Albula und Julier (auch der Septimer ist nicht weit), die Gegend ist ebenfalls bekannt als das Land der 100 Täler. Das Hochmoor Alp Flix ist einen Ausflug wert, Eisenbahnfreunde steigen aber um in die Rhätische Bahn – ein weiteres UNESCO-Welterbe –, etwa für einen Tagesausflug ins italienische Tirano.



Capuns sind nur eine der traditionellen Speisen Graubündens.

## Bergün

Nach dem Albulapass und vor unserem Ziel La Punt liegt Bergün. Wie Tiefencastel liegt es an der Albulalinie der Rhätischen Bahn. Das **Café und Hotel Albula** (WIRmarket.ch > Albula Bergün; 100% WIR) führt einen Campingplatz und vermietet neben Hotelzimmern auch Studios in einem Nebengebäude. Notiz am Rande: Für die Beduftung des Hotels setzt man hier auf Produkte der Manufaktur Provalora (vgl. S. 6). Mit der Gästekarte des Hotels ausgestattet kann man die Sesselbahn Darlux gratis in Anspruch nehmen. Sie führt zum **Bergrestaurant Diala** (WIRmarket.ch > La Diala; 3% WIR) auf 1950 Meter über Meer.

Beim Bergrestaurant beginnt der Panoramaweg über die Alp Muotta nach Chants, von wo aus man mit dem Bus wieder nach Bergün gelangt – falls man nicht weitere zwei Stunden unter die Füsse nehmen will.

Von Bergün aus operiert übrigens die Firma **Mountain Tour**, die Sie im Sommer wie im Winter mit ihren Taxis und Shuttlebussen zur gewünschten Destination und sogar bis zum Flughafen Zürich fährt (WIRmarket.ch > Mountain Tour; 20% WIR).

Als Abschluss der Reise ab Fiesch lohnt sich ein Abstecher nach La Punt, Zielort der Königsetappe der Tour de Suisse 2023. Das Dorf ist bekannt für seine Engadiner Bauern- und Patrizierhäuser, die aus dem 16. und 17. Jahrhundert stammen.

Weniger als fünfeinhalb Stunden benötigte der Spanier Juan Ayuso für die Etappe Fiesch – La Punt. Die Annahme ist sicher nicht falsch, dass Sie angesichts all dieser Versuchungen auf der Strecke diese Zeit selbst mit dem Auto oder Motorrad nicht unterbieten können.

● Daniel Flury



Saignelégier

# Pferde, Uhren und ein Hotel mit südlichem Flair





Das Hotel Bellevue in Saignelégier blickt auf eine 150-jährige Geschichte zurück.

Fotos: Olivier Gisiger



Ein Geheimnis des Erfolgs: die Ausrichtung des Hotels Bellevue als Familienbetrieb. Auf dem Foto: Antonino Barretta mit Ehefrau Jocelyne und Tochter Alexandra.

*Seit 25 Jahren betreibt Antonino Barretta, der ursprünglich aus Sizilien stammt, im ländlichen Saignelégier im Jura das Dreisternehotel «Bellevue». Fast die Hälfte der Mitarbeitenden sind Familienmitglieder, womit man im «Bellevue» den Fachkräftemangel, der in der Gastronomie grassiert, elegant umgehen kann.*

Nein, miteinander vergleichen lassen sich Palermo und Saignelégier nicht. Die laute und quirlige Hauptstadt der autonomen Region Sizilien, gegründet vor knapp 3000 Jahren von den Phöniziern und unzählige Male von anderen Mächten erobert, hat heute rund 650 000 Einwohner, platzt aus allen Nähten, ist vollgepfert mit Baudenkmälern aus diversen Epochen und zieht jedes Jahr Millionen von Touristen an. Saignelégier mit seiner 650-jährigen Geschichte und gut 2500 Einwohnern, Hauptort des Bezirks Franches-Montagnes (deutsch: Freiberge) im Kanton Jura, wirkt dagegen wie ein verschlafenes Provinzstädtchen. Sommers wird es in Palermo fast unerträglich heiss, im Winter in Saignelégier, das auf rund 1000 Metern über Meer liegt, empfindlich kalt.

Antonino Barretta bewegt sich in beiden so unterschiedlichen Gegenden mit Leichtigkeit. Aufgewachsen ist er in der Nähe von Palermo; mit Abstechern nach Frankreich

kam er 1995 per Zufall nach Saignelégier, wo er eine kleine Bar kaufte. Zwar hat er nie die Schweizer Staatsbürgerschaft angenommen. «Aber ich habe mich rasch integriert», sagt er. Dass seine Frau Jocelyne aus einem Nachbardorf stammt, hat bestimmt mitgeholfen. «Aber die Leute hier sind aufgeschlossen und gastfreundlich.» Schon 1998 bot ihm die Gemeinde die Leitung des Restaurants im Sportzentrum an. Barretta wollte noch mehr und kaufte im selben Jahr das Hotel «Bellevue», einen etablierten Betrieb, der inzwischen 150 Jahre alt ist.

#### **Millioneninvestitionen**

Das «Bellevue» hatte einen guten Ruf, aber erfüllte die zeitgemässen Anforderungen längst nicht mehr: Das Haus hatte 27 eher kleine Zimmer, und die Nasszellen lagen auf den Gängen. Heute, nach millionenschweren Investitionen, präsentiert sich das Dreisternehotel auf dem neuesten Stand. Die 13 Gastzimmer in unterschied-

lichen Grössen erfüllen die Ansprüche von Einzelreisenden bis Familien und zählen insgesamt 30 Betten. Alle Zimmer präsentieren sich hell, grosszügig und modern und haben selbstverständlich ihre eigenen Bäder.

Das grosse Restaurant mit seinem Terrakottaboden, dem Pizzaofen mit Holzfeuerung mitten im Lokal, einer grossen, überdachten Terrasse und dem Mobiliar wie aus einer italienischen Trattoria bringt einen Hauch Mittelmeer in den Jura. Den Einheimischen scheint diese Mischung zu behagen: Das Restaurant füllt sich gegen Mittag rasch. Auf der Karte stehen Pizzen in mehr als 50 Varianten, hausgemachte Pasta, einige Fleisch- und Fischgerichte und als Reverenz an die Region, in welcher viel Milchwirtschaft betrieben wird, ein paar Fondue-Variationen.

«Unser Betrieb läuft sehr gut», freut sich Antonino Barretta. Unter der Woche hat er viele Gäste, die mit der Uhrenindustrie zu tun haben, die im Tal einen wichtigen Wirtschaftsfaktor darstellt. Am Wochenende kommen immer mehr Touristen. Die Freiberge, eine sanfte Hügel Landschaft mit vielen Weiden und Äckern und waldgekrönten Höhenrücken, berühmt für die Zucht der letzten Schweizer Pferderasse, der «Freiberger», bieten im Sommer Hunderte von Kilometern Rad- und Wanderwege sowie viele Möglichkeiten für den Pferdesport, im Winter etwa 50 Kilometer Langlaufloipen. Auch kulturell ist einigermassen los, wie Antonino Barretta betont.

«Im Sommer sind 70 Prozent unserer Gäste Deutschschweizer», sagt der Hotelier. Sie kommen aus Basel, von wo man Saignelégier in einer Autostunde bzw. eininhalb Zugstunden erreicht. Immer mehr Touristen stammen auch aus anderen Kantonen: Bern, Luzern, Zürich. Die Verständigung sei sehr einfach, versichert der Hotelier: «90 Prozent der Deutschschweizer reden und verstehen französisch»; einige können auch italienisch, was ihn natürlich besonders freut.

### Gesellschaftliches Engagement

Antonino Barretta ist 75 Jahre alt. Früher war das Hotel allein für den aktiven Gastronomen keine Vollzeitbeschäftigung. Er sass in mehreren Verwaltungsräten und war Vizepräsident des Branchenverbands Gastrojura. Doch habe er manchmal seine Familie etwas vernachlässigt, gesteht er. Deshalb stellte er mit 65 alle Aktivitäten ausserhalb des Hotels ein. «Ich wollte mehr Zeit für mich selber haben und vor allem für meine Familie», sagt Barretta, der heute begeisterter Grossvater von fünf Enkelkindern ist.

Zwar ist ihm die Vorstellung, gar nicht mehr zu arbeiten, ein Graus. Doch er tritt kürzer als auch schon. Sein Sohn Alexandre, diplomierter Hotelfachmann, und seine Tochter Alexandra Lauret-Barretta, beide um die vierzig, arbeiten im Betrieb und haben dort wichtige Aufgaben

übernommen. Zwischenzeitlich war Alexandre auch als männliches Model tätig. Dass er 2004 Mister Suisse romande wurde und 2005 an den Mister-Schweiz-Wahlen teilnahm, hat natürlich geholfen.

2012 kauft Antonino Barretta ein zweites Hotel dazu, das «Hôtel de la Gare» beim Bahnhof von Saignelégier, um beiden je einen eigenen Betrieb hinterlassen zu können. Es stellte sich aber heraus, dass das «Bellevue» für beide genügte. So verkaufte Barretta das «Hôtel de la Gare» im letzten Jahr wieder. Alexandre und Alexandra sind inzwischen zu je 50 Prozent Eigentümer der Bellavista S.A., die das «Bellevue» betreibt.

Dass das «Bellevue» die Covid-Krise und die Lockdowns unbeschadet überstanden hat, führt Antonino Barretta auf zwei Tatsachen zurück: Erstens stellte man sofort auf Take-away um, als die Restauration eingestellt werden



30 Betten verteilen sich auf 13 Zimmer.



Ein Hauch von Mittelmeer im Jura.



Die Freiberge sind das natürliche Habitat der Freiburger.

## Marché-Concours



Die Halle des Marché-Concours wurde 1904 erbaut.

Der Jura ist immer eine Reise wert, ganz besonders die Freiberge und jeweils im August vor allem Saiguelégier. Dann nämlich findet dort der traditionelle Marché-Concours National de Chevaux statt. Immer im Zentrum des einwöchigen Geschehens sind die Freiburger Pferde, sei es am 5. August mit dem Concours des Poulains (Fohlen) oder am 7. August mit der abendlichen Quadrille de la Troupe des Étalons (Hengste). Weitere Höhepunkte sind die Präsentation des Nationalgestüts am 12. und 13. August, die Vorstellung des französischen Pferdestalls von Cerneux und die verschiedenen Rennen. Krönender Abschluss am 13. August bildet am Morgen die grosse Parade mit 400 Pferden, am Nachmittag der Folkloreumzug. Gastkanton ist anlässlich der 118. Durchführung des Marché-Concours der Kanton Wallis. df

[marcheconcours.ch](http://marcheconcours.ch)

musste, «und die Bevölkerung der Region hat grosse Solidarität mit uns gezeigt und unsere Angebote sofort aufgenommen».

### Ein Familienbetrieb

Zweitens, und wichtiger, ist allerdings, dass es sich beim «Bellevue» um einen Familienbetrieb handelt. Neben Sohn Alexandre und Tochter Alexandra arbeitet auch Antoninos Ehefrau Jocelyne Wattré Barretta im Betrieb mit. Küchenchef ist der Schwiegersohn Rémy Lauret, Serviceleiterin die Schwiegertochter Julia Barretta. Und der Pizzaiolo ist Antonino Barrettas jüngerer Bruder. So musste während Corona niemand entlassen werden, was sich auch auf die Moral des übrigen Personals positiv niederschlug. «Die meisten Angestellten sind seit fünf oder zehn Jahren im Betrieb», sagt Antonino Barretta.

Antonino Barretta ist Kunde der WIR Bank, seit er das Hotel «Bellevue» vor 25 Jahren übernommen hat. Er akzeptiert 100 Prozent WIR und sagt, dass diese Möglichkeit vor allem von Gästen aus der Deutschschweiz genutzt werde. Er wiederum hat seine Lieferanten so ausgewählt, dass er diese mit WIR bezahlen kann. «Die Zusammenarbeit mit WIR ist sehr unbürokratisch und effizient; ich möchte sie nicht missen», sagt der erfahrene Hotelier.

● Artur K. Vogel

[WIRmarket.ch](http://WIRmarket.ch) > Bellevue

# Faszination WIR

## 144 Seiten «Faszination WIR»

88 Jahre sind seit der Gründung der WIR Bank Genossenschaft vergangen. Das Buch «Faszination WIR – Resistent gegen Krisen, Spekulationen und Profitgier» beleuchtet Aspekte einer spannenden Firmengeschichte, setzt dazu bereits beim Börsencrash von 1929 ein und zeigt die Zukunftschancen der Komplementärwährung WIR auf. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich, kann zu einem Vorzugspreis, aber auch über die Bank WIR bezogen werden.

Das WIR-System der Bank WIR unterstützt die Schweizer Binnenwirtschaft und ist in seiner Grösse und Nachhaltigkeit weltweit einzigartig: Was 1934 als Netzwerk von 300 Firmen und Privaten begann, umfasst heute über 20000 KMU, die unter sich jährlich einen Mehrumsatz von mehreren Hundert Millionen CHW generieren. In seinem Buch «Faszination WIR» zeigt Hervé Dubois auf, wie diese spannende Erfolgsgeschichte möglich war, welche Hürden dabei genommen werden mussten und was auch in Zukunft der ökonomische Nutzen einer Komplementärwährung in einer von Wachstums- und Profitdenken geprägten Wirtschaftsordnung ist.

Hervé Dubois wurde in La Chaux-de-Fonds geboren und wuchs in Zürich auf. Nach der Matur studierte er Wirtschaftswissenschaften und Publizistik an der Hochschule St. Gallen. Während 20 Jahren war Dubois in der Region Basel als Redaktor bei Tageszeitungen, bei der Schweizerischen Depeschagentur und als Radiojournalist tätig.

1995 wechselte er zur WIR Bank Genossenschaft, wo er bis zu seiner Pensionierung 2014 als Kommunikationsleiter tätig war. Heute lebt Hervé Dubois im Wallis.

**Faszination WIR – Resistent gegen Krisen, Spekulationen und Profitgier. 144 Seiten, Hardcover, Leinenstruktur mit Prägung**

Erhältlich ist das Buch in allen Buchhandlungen (ISBN 978-3-03781-075-0) zum Preis von 34 CHF (Richtpreis).

Das Buch kann – solange der Vorrat reicht – auch über die Bank WIR zum Vorzugspreis von 20 CHF oder 20 CHW bezogen werden, und zwar

- per Post mit dem unten stehenden Talon\*
- per E-Mail (s. Talon)\*
- in den Filialen und Agenturen der WIR Bank

\* Portokosten werden nicht verrechnet



## TALON

Bitte senden Sie mir ..... Exemplar(e) des Buchs «Faszination WIR» zum Preis von 20.–/Exemplar an diese Adresse:

Firma: .....

Vorname/Name: .....

Strasse: .....

PLZ/Ort: .....

Unterschrift: .....

Ich bezahle mit WIR. Bitte belasten Sie mein WIR-Konto Nr. ....

Ich bezahle mit CHF. Bitte belasten Sie mein  
Kontokorrentkonto Nr. .... Sparkonto Nr. ....

Ich bezahle mit CHF nach Erhalt einer Rechnung (Lieferung nach Zahlungseingang)



Talon einsenden an **Bank WIR, Marketing, Auberg 1, 4002 Basel**. Oder bestellen Sie das Buch per E-Mail: [faszination@wir.ch](mailto:faszination@wir.ch) (bitte gewünschte Anzahl Bücher, Adresse und Zahlart mit Kontonummer angeben).



Rund 1500 Entscheidungsträger der Hotelbranche trafen sich am Hospitality Summit in Zürich.

*Die Bank WIR ist Patronatspartnerin des Finanzforums der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit SGH, das auch 2023 fester Bestandteil des zweitägigen Hospitality Summits in Zürich war. Beide Anlässe sind ein Muss für Entscheidungsträger in der Beherbergungsbranche.*

Zwar war es eine Regionalbank, die nach einem positiven Gutachten der SGH die Finanzierung der in vielerlei Hinsicht aussergewöhnlichen Stoos Lodge auf dem Stoos übernahm (stoos-lodge.ch). Dass die Familie Koch aber überhaupt bis zu diesem Punkt gelangen konnte, verdankt sie der Bank WIR. René Koch: «Ohne WIR gäbe es uns nicht!» Denn es war die Bank WIR, die vor Jahren ein anderes Projekt – den von Kochs Vater vorangetriebenen Fronalpstock (WIRmarket.ch > Fronalpstock; 50% WIR) – finanziert hatte, da sie im Gegensatz zu anderen Banken – «mein Vater lief von Pontius zu Pilatus» – das Potenzial des Standorts und die Entschlossenheit

der Unternehmerfamilie erkannt hatte. Nun ist es also die nächste Generation unter René Koch, von Haus aus Ingenieur, die mit der innovativen Stoos Lodge ein neues Kapitel aufgeschlagen hat, sich aber immer noch wünschte, «dass die Banken gerade gegenüber Hoteliers etwas mutiger wären und Ideen unterstützen würden, die zur Attraktivität einer Region beitragen – attraktive Arbeitgeber sind gut für alle, dann fließt das Geld». Bei der Bank WIR ist es heute eine spezielle und schweizweit einzigartige Fachstelle unter Christoph Känel, die Anfragen von Hotels und Restaurants unter die Lupe nimmt und dabei als «Übersetzer» zwischen



Das Team der Bank WIR am Hospitality Summit (v.l.): Florian Dali (Leiter Filiale Zürich), Thomas Büchsenstein (Leiter Credit Office), Daniel Werlen (Firmenkundenberater, Filiale Bern), Christoph Känel (Fachstelle Hotellerie/Gastronomie) und Kristina Kaupp (Credit Office).



Reger Betrieb am Stand der Bank WIR.

Fotos: Andreas Frutig

Beherbergungswirtschaft und Finanzwelt eine ganzheitliche Betrachtungsweise bieten kann. Känel unterstrich, dass die Bank WIR dabei ausgezeichnet mit der SGH zusammenarbeitet.

### Geld für Bergzonen

Eine ähnliche Stossrichtung verfolgt die Schweizer Berghilfe, die in unterstützungsfähigen Gebieten – bestimmten Bergzonen und Sömmerungsgebieten – und in Zusammenarbeit mit der SGH zusätzliche Eigenmittel in Form von bedingten Schenkungen vergeben kann. Bedingt deshalb, weil die gesprochene Summe bei einem Verkauf nach weniger als 10 Jahren wieder zurückgefordert wird. «Das kommt aber in weniger als 2% der Fälle vor», sagte Beatrice Zanella Fux, GL-Mitglied und Leiterin Projekte und Partnerschaften der Schweizer Berghilfe. Fux machte bei dieser Gelegenheit auf eine andere Möglichkeit aufmerksam, Gelder bei der Berghilfe abzuholen: «Wir haben ein Solarprogramm gestartet und bezahlen bis zu 50% der Kosten – allerdings hat die Hotellerie weniger stark reagiert als die Landwirtschaft.»

### «Ein starker Franken ist unser Freund!»

Neben den Vertretern der Stoos Lodge, der Bank WIR und der Schweizer Berghilfe kamen am Finanzforum weitere Experten zu Wort. Aymo Brunetti von der Universität Bern ging auf wirtschaftliche Faktoren – insbesondere die «Renaissance» der Inflation – ein. Als Ursache für die steigenden Preise nannte Brunetti einerseits einen positiven Nachfrageschock (ein Aufholeffekt und Ausgaben Schub seitens der Konsumenten nach der Pandemie, von dem vor allem auch die Tourismusbranche profitiert, und eine expansive Geldpolitik, welche Investitionen befeuert), andererseits einen negativen Angebotsschock (pandemiebedingte Engpässe bei Lieferketten und massiver Anstieg der Energiepreise wegen des Kriegs in der Ukraine). Führen diese Schocks zu einer länger andauernden Inflation oder handelt es sich um einen einmaligen Schub? «Schwer zu sagen», meinte Brunetti, «wir brauchen mehr Daten!» Zu befürchten sei jedoch, dass der ausgetrocknete Arbeitsmarkt gute Voraussetzungen für eine Lohn-Preis-Spirale biete. Unbedingt zu vermeiden seien Zustände mit permanent steigender Inflation, wie





Auf der Bühne des Finanzforums vertrat Christoph Känel (Mitte) die Fachstelle Hotellerie/Gastronomie der Bank WIR. Hier mit Beatrice Zanella Fux (Schweizer Berghilfe) und Moderator Peter Gloor, Direktor der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit SGH.



Roboter als Gastgeber – die nächste Stufe von «Hospitality»?

sie in den 70er-Jahren geherrscht hätten. «Die Zentralbanken haben lange gewartet, aber jetzt wird das Problem ernst genommen und der Wirtschaft wird durch steigende Zinsen die Liquidität entzogen.» Die Geldpolitik kann den Prozess also stoppen, was allerdings die Gefahr birgt, dass sie die Wirtschaft abwürgt.

Die anwesenden Hoteliers werden es nicht gerne gehört haben: «Ein starker Franken ist unser Freund!», meinte Brunetti. Eine leichte Aufwertung würde Importe verbilligen und die Inflation dämpfen. Aussagen darüber, wie es mit dem Wechselkurs von Franken und Euro weitergeht, vermied der Uni-Professor: «Wechselkursprognosen sind unmöglich.»

## Hospitality Report

Auf offene Ohren stiess am Finanzforum der erste Hospitality Report von Wüest Partner, vorgestellt von Direktor Andrea Roman Bernhard. Eine zentrale Aussage: Nachhaltigkeit wird mehr und mehr ein wichtiger Aspekt bei der Wertbeurteilung. Oder allgemeiner ausgedrückt: «Hotels mit Investitionsstau werden vom Markt – Gäste und Investoren – abgestraft.» Kein gutes Omen, denn gemäss dem Hospitality Report liegt die Beherbergungsbranche diesbezüglich hinter dem allgemeinen Markt zurück. Grund für Schwarzmalerei gibt es jedoch nicht. Die Indizien für stabile und steigende Erträge sind da, so seien die durchschnittlichen Zimmerpreise um 6,6% auf 295 CHF gestiegen, die Auslastung um 25% und die Anzahl Logiernächte um 29%. Einzig die städtischen Tourismusregionen weisen noch Werte aus, die unter denjenigen von 2019 liegen. Und: Der Immobilienwert der Schweizer Hotels beläuft sich auf 32 Mrd. CHF – ein Plus von 1,2% gegenüber dem Vorjahr –, hauptsächlich getrieben durch eine um 3,4% höhere Anzahl Zimmer.

● Daniel Flury

Hier geht's zum Hospitality Report von Wüest Partner:



«Immer Top-Zinsen  
beim Sparen &  
Vorsorgen.»

Jetzt  
Konto  
eröffnen

Reto Brotschi,  
Leiter Marketing bei der Bank WIR

# Der Unternehmergeist und das blaue Haus

Liebe Leserin, lieber Leser

Baukommissionen kümmern sich um Ortsbilderhaltung, und das ist schön. Der Unternehmergeist stellt dieses Kümmern heute aber etwas infrage.

Denn weniger schön ist, wenn Baukommissionen einerseits die scheusslichsten Gebäude zulassen, die von deprimierender Ausstrahlung, demonstrativem Geiz und baulicher Grobheit nur so strotzen, sich dann aber bei

Details, beispielsweise bei Renovationen privater Bauten, absurd kleinlich und rechthaberisch aufführen. Dies im Namen der «Ortsbilderhaltung». Ein Beispiel bringt der Artikel im «Bund» vom 4. Mai: Ist dieses Haus in Köniz weiss oder blau?

Demnach muss ein Könizer Hausbesitzer seine frisch gestrichene weisse Fassade wieder umstreichen – in einem anderen Weisston.



*Blau oder weiss? Ein Nachbar sah rot, und die Könizer Behörden sowie der Kanton Bern gaben ihm recht.*

*Foto: Reto Etter*

Was ist passiert?

2020 entscheidet sich der Hausbesitzer für eine energetische Fassadensanierung – der Umwelt zuliebe, wie er betont. Konkret soll das Haus durch eine bessere Aussendämmung und neue Fenster eine bessere Isolierung erhalten. Er wolle damit einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten.

Nach den Arbeiten lässt der Hausbesitzer die bis dahin weisse Fassade frisch streichen – in Weiss mit leichtem Blauton. Die ursprünglich dunkelblauen Fensterläden bestellt er neu in Reinweiss. Ein Nachbar kann sich mit dem Neuanstrich allerdings nicht abfinden und zeigt den Hausbesitzer bei der Gemeinde Köniz an. Diese führt vor Ort eine Kontrolle durch – und kommt zum Schluss, dass das gewählte Farbkonzept für das als erhaltenswert eingestufte Haus aus den 1920er-Jahren zu modern und deshalb nicht erwünscht sei.

Die Behörde empfindet die Fassade nicht als weiss, wie dies im Baugesuch aufgeführt ist, sondern als hellblau. Die reinweissen Fensterläden würden sich zudem zu wenig stark von der Fassadenfarbe abheben. Die Gemeinde fordert den Hausbesitzer auf, Fassade wie Fensterläden wieder in die ursprüngliche Farbgebung zu versetzen, obwohl selbst der Heimatschutz in einer Stellungnahme findet, dass der Farbton immer noch weiss sei.

Der hier zutage tretende Mangel an Augenmass wird im Artikel zu Recht Posse genannt.

Mir fällt auf, dass in der Agglomeration immer mehr kostbares Kulturland für Parkplätze und Einkaufszentren geopfert wird (für Landis als Beispiel, welche notabene den Landwirten gehören!). Es ist wirklich zum Weinen, wie trist und geschmacklos manche Ortschaften mittlerweile aussehen. Die Vororte werden zunehmend mit einfalllosen Gebäuden überflutet, die entweder hässlich oder bestenfalls so spannend wie eine Tüte Chips sind und keinerlei Rücksicht auf ihre Umgebung nehmen. Ästhetik? Fehlanzeige! Um diesem Dilemma zu entkommen, machen wir lieber aus den alten Innenstädten unbewohnbare Museen, damit Touristen wenigstens kitschige Selfies schiessen können, während immer mehr Anwohner aus Innenstädten ausziehen und so modernes Leben in – zu Recht gehüteter – alter Umgebung verunmöglichen.

Aber mal im Ernst: Das Errichten eines attraktiven und ästhetischen Lebensraums erfordert kein Regelwerk von gestern. Es braucht eine Portion gesunden Menschenverstand, intelligente Kompromisse und eine Prise Humor. Nur so können wir eine Umgebung schaffen, die nicht nur schön, sondern auch lebenswert ist.

## Der Unternehmergeist im Fokus



Der **Unternehmergeist** ist eine Kolumne von Karl Zimmermann, die auf vergnügliche und dennoch nicht minder klare Art und Weise aufzeigt, wie er, der Unternehmergeist, «funktioniert» – und weshalb ihm in seinem Handeln scheinbar keine Grenzen gesetzt sind.

**Karl Zimmermann**, der Autor dieser Kolumne, startete seine berufliche Karriere 1974 mit einer Lehre als Metallbauschlosser. Nach zahlreichen Weiterbildungen war er ab 1983 Partner der Karl Zimmermann Metallbau AG, die er 2012 verkaufte. 2006 gründete er zusammen mit Hans und Andreas Weber die KMU-Nachfolgezentrum AG und ist dort seither als Verwaltungsrat und Nachfolgecoach aktiv. Ihr Kerngeschäft ist die Nachfolgeregelung von kleinen und mittleren Unternehmen. Nebst der direkten Beratung engagiert sich das KMU-Nachfolgezentrum in der Öffentlichkeit und will so die Gesellschaft für das Thema Nachfolge sensibilisieren. Zu zahlreichen Mandaten und Mitgliedschaften gesellten sich 1998 der «Bayerische Staatspreis für besondere technische Leistungen im Handwerk» und 2005 der «Deutsche Bundespreis für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk» sowie 2006 der Gewerbebär der KMU-Stadt Bern.

[www.kmu-nachfolgezentrum.ch](http://www.kmu-nachfolgezentrum.ch)  
oder [wirmarket.ch](http://wirmarket.ch) > Nachfolgezentrum

Also, wie bringen wir es fertig, diese Werte in die Baukommissionen, die Ämter und zu den neidischen Nachbarn zu bringen?

Mein Rat: Versuche, vor der Entscheidung das Gespräch mit den Nachbarn und den Kommissionen zu suchen und ihre Bedenken zu verstehen. Erkläre deine Beweggründe. Manchmal kann eine offene und ehrliche Kommunikation Missverständnisse klären und zu einem besseren Verständnis führen.

Weiter empfehle ich den Baukommissionen und Ämtern einen Crashkurs in gesundem Menschenverstand, Meditation und Gemeinschaftssinn.

Wer weiss, vielleicht können wir mit offener Kommunikation, etwas Humor und Kreativität tatsächlich etwas bewegen!

Bis bald,

● dein Unternehmergeist

# ST. JAKOBSHALLE



**Swiss Indoors Basel – der grösste nationale Sportanlass und das drittbedeutendste Hallenturnier der Welt.** Die Swiss Indoors finden traditionell in Basel statt und stehen im Zeichen des Endsprints an die ATP Finals in Turin. Alljährlich trifft sich die Tennis-Weltelite in der St. Jakobshalle zum Showdown der Superstars.

Und nicht zuletzt deshalb ist der nationale Grossanlass zum sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkt des Jahres geworden. Über 60'000 begeisterte Fans wollen dieses Spektakel live miterleben. Mehrere Millionen Menschen verfolgen den Event am Fernsehen.





Die Bandenwerbung auf dem Center Court erreicht ein **Millionenpublikum**. Das Schwergewicht der Fernsehübertragungen in 150 Ländern der Welt liegt bei SRG SSR (Schweiz), Sky (Deutschland), Tennis Channel (USA), Fox Sport (Südamerika), ESPN Sport (Indien) und Dubai Sports Channel (Emirate).

Dank dem ATP TV World Pool wird der Grossanlass während über 3'300 Stunden in die verschiedensten Regionen auf allen fünf Kontinenten ausgestrahlt. Basels Weltklassetennis kennt keine Grenzen – live oder zeitverschoben.





**Die Stande im Publikumsbereich ziehen über 60'000 Besucher in den Bann.** Aussteller dürfen sich das positiv gestimmte Umfeld an den Swiss Indoors Basel nicht entgehen lassen. Ausserhalb des Center Court wird das Foyer zum magischen Anziehungspunkt der Besucher.

Das Steigern des Bekanntheitsgrades eines Produktes oder reine Imagewerbung sind die vordergründigen Beweggründe für eine Presenz im Standbereich. Renommierte Firmen assoziieren sich mit den Swiss Indoors Basel. Aussteller aus allen Branchen überbringen ihre Werbebotschaft an ihr Zielpublikum.





**Herzlich willkommen im Tennisdorf der Sponsoren und in der Premium Lounge.** Das Tennisdorf ist eine einzigartige Einrichtung. Die Oase der Begegnung gehört mit zum Besten und Schönsten, was Europas Tennis-Schauplätze anzubieten vermögen. Mittlerweile mieten über 30 Firmen eine Wochen- oder Tageslounge im Tennisdorf und 156 Logenbesitzer finden hier gleichenorts die ideale Plattform für die Betreuung ihrer Gäste.



Auch die Premium Lounge ist ein beliebter Treffpunkt sowohl für Firmen wie auch für Privatpersonen für Entspannung und Networking.







Mit einer Anzeige im Tennis Year Book gehören Sie jetzt schon zu den grossen Gewinnern. Nutzen Sie die Chance, und erreichen Sie ein kaufkraftstarkes Publikum. Das Tennis Year Book mit Langzeitwert wird wie folgt gratis verteilt:

- 15'000 Exemplare an die Besucher der Swiss Indoors Basel
- 5'000 Exemplare an die schweizerischen und angrenzenden Tennisclubs
- 5'000 Exemplare an Firmen, Sponsoren und Leading-Hotels

Mit einer Anzeige im Tennis Year Book stossen Sie zum auserwählten Kreis der Supporter und profitieren von der Mitgliedschaft im Business Club der Swiss Indoors Basel.



# Neue WIR-Teilnehmer

Die tagesaktuellen Angaben zu allen neuen und bestehenden WIR-Teilnehmern finden Sie auf [wirmarket.ch](http://wirmarket.ch)

## AG

**Wiederkehr Elektro AG** flex

Hauptstrasse 157, 5054 Kirchleerau  
T 062 726 17 67, F 062 726 11 36  
info@wiederkehr-elektro.ch, www.wiederkehr-elektro.ch  
Elektroinstallation

## BE

**christen gartenpflege gmbh** 30%

Flugbrunnen 393, 3065 Bolligen  
info@christen-gartenpflege.ch, www.christen-gartenbau.ch  
Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen  
gärtnerischen Dienstleistungen

**Les Terrasses Bönigen AG** flex

Gsteigstrasse 24, 3806 Bönigen b. Interlaken  
T 033 826 14 14  
Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und  
Wohnungen

**ZSD AG** flex

Dorfstrasse 9, 3510 Freimettigen  
T 031 381 75 75  
anfrage@zsdag.ch  
Sonstiges Sozialwesen

## GE

**The Bio-Oil SA** 5%

Chemin De-La-Montagne 82, 1224 Chêne-Bougeries  
T 022 756 15 95  
Transports routiers de fret

## GR

**Arena Restaurant Klosters** 100%

Doggilochstrasse 51, 7250 Klosters  
T 081 410 21 41  
info@arena-restaurant.ch, www.arena-restaurant.ch  
Restaurants, Imbissstuben, Tea-Rooms und Gelaterias

## LU

**Moderne Metallbearbeitung GmbH** flex

Gewerbe Mooshof 3, 6022 Grosswangen  
info@moderne-metallbearbeitung.ch  
Herstellung von sonstigen Metallwaren

**Nothilfe Rösch GmbH** flex

Haselmatte 12A, 6210 Sursee  
www.nothilfe-roesch.ch  
Sonstiger Unterricht

## SG

---

### Midema Immobilien GmbH flex

---

Rudersbach 32, 9424 Rheineck  
M 079 579 25 27  
info@midema.ch  
*Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte*

## SO

---

### LSU AG 50%

---

Gheidmattweg 1, 4600 Olten  
M 079 414 15 58  
*Allgemeiner Hochbau*

### Noah Vini GmbH flex

---

Gerlafingenstrasse 47, 4565 Rechterswil  
M 079 380 99 06  
*Grosshandel mit Wein und Spirituosen*

### Shej Baugeschäft flex

---

Unterdorfstrasse 8, 4658 Däniken SO  
shejbau@gmail.com  
*Malerei und Gipserei ohne ausgeprägten Schwerpunkt*

## TG

---

### Amexa Immobilien GmbH flex

---

Westerfeldstrasse 70, 8272 Ermatingen  
T 071 636 20 14  
www.amexa.ch  
*Entwicklung von Bauprojekten*

### AMS Immo GmbH 100%

---

Freihofstrasse 16, 8575 Bürglen TG  
M 076 240 13 14  
saliu@ams-immo.ch  
*Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte*

### FEER.plant GmbH flex

---

Seestrasse 31, 8597 Landschlacht  
T 071 695 49 49  
*Elektroinstallation*

### Hotel & Restaurant Nollen flex

---

Am Nollen 1, 9515 Hosenruck  
T 071 521 31 41  
info@giusisnollen.ch, www.giusisnollen.ch  
*Verwaltung von Hotels, Gasthöfen und Pensionen*

### SKY DACH AG flex

---

Hauptstrasse 2, 8586 Riedt b. Erlen  
T 071 646 01 06  
info@skydach.ch, www.skydach.ch  
*Dachdeckerei*

## TI

---

### Giunta & Panizzolo Sagl flex

---

Via della Posta 26, 6600 Locarno  
T 091 751 08 91  
info@giunta-panizzolo.ch, www.giunta-panizzolo.ch  
*Installazione di impianti sanitari e di riscaldamento*

## VD

---

### Village Empowering Humans SA flex

---

Rue des Deux-Gares 6b, 1800 Vevey  
www.village-project.org  
*Portails Internet*

## VS

---

### Aristocrate 100%

---

Drinks – Food – Shop  
Rue de l'Eglise 53, 1926 Fully  
T 027 746 12 12  
fully@laristo.ch, www.laristo.ch  
*Activités des sièges sociaux d'autres sociétés*

### BRIGERBIERBRAUEREI AG 100%

---

Schulhausstrasse 8, 3900 Brig  
info@b-bb.ch, www.brigerbierbrauerei.ch  
*Herstellung von Bier*

## Family Hotel & Spa Desirée 50%

---

Aftermatte 462, 3925 Grächen  
 T 027 956 30 60  
[info@hoteldesiree.ch](mailto:info@hoteldesiree.ch), [www.hoteldesiree.ch](http://www.hoteldesiree.ch)  
*Hotels, Gasthöfe und Pensionen mit Restaurant*

## ZG

---

### Air-Haustechnik AG 5%

---

Rosenweg 3, 6340 Baar  
 T 032 530 51 41  
[info@air-haustechnik.ch](mailto:info@air-haustechnik.ch), [www.air-haustechnik.ch](http://www.air-haustechnik.ch)  
*Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage*

### Xtranet AG flex

---

Rosenweg 8B, 6340 Baar  
 M 076 380 99 06  
[kontakt@msgastrogmbh.ch](mailto:kontakt@msgastrogmbh.ch), [www.xtranet.ch](http://www.xtranet.ch)  
*Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie*

## ZH

---

### ARCTOS Baumanagement AG flex

---

Geissbühlstrasse 15, 8604 Volketswil  
 T 044 244 88 88  
*Allgemeiner Hochbau*

### Sheltec GmbH 3%

---

Thurgauerstrasse 117, 8152 Glattpark (Opfikon)  
 T 044 725 50 50  
[info@sheltec.ch](mailto:info@sheltec.ch), [www.sheltec.ch](http://www.sheltec.ch)  
*Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten*

### TRIXBO AG flex

---

Winterthurerstrasse 703, 8247 Flurlingen  
 T 052 654 07 11  
[r.isler@trixbo.ch](mailto:r.isler@trixbo.ch), [www.trixbo.ch](http://www.trixbo.ch)  
*Grosshandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt*



## WIR-Networks

*9 eigenständige WIR-Networks bilden das grösste Business-Netzwerk der Schweiz. Sie bieten spannende Referate, Besichtigungen und Reisen an – ideale Gelegenheiten, potenzielle Geschäftspartner kennenzulernen und die Geschäftstätigkeit auszuweiten!*

Einen Überblick über alle Anlässe inkl. Anmeldemöglichkeit gibt es unter [www.wir-network.ch](http://www.wir-network.ch)

**business3**  
WIR NETZWERKEN **plus**

### Wir sind Aussteller und Partner am 11. b2berne KMU-Day!

Wir zeigen als Partnerorganisation Präsenz und vernetzen uns aktiv.

**28. August 2023, Kursaal Bern**

#### Dürfen wir dich an unseren Stand einladen?



Über folgenden Link [www.b2berne.ch/ticketverkauf/](http://www.b2berne.ch/ticketverkauf/) kommst du mit dem Promocode **B3+2023** zu einem kostenlosen Tageseintritt

#### Möchtest du ebenfalls Aussteller werden? Dank business3plus kommst du zu **Vorzugskonditionen!**

10% Rabatt auf Ausstellerbeitrag & 50% in WIR zahlbar



Über folgenden Link [www.b2berne.ch/anmeldung/](http://www.b2berne.ch/anmeldung/) kommst du zu Anmeldung. Verwende bitte den Promocode **B3+2023**

**b2berne** *KMU-Day*  
DIE NETZWERK- UND WEITERBILDUNGSMESSE

#### Programm b2berne KMU-Day

**06.00 – 08.30 Uhr** 101-BNI-Meeting inkl. Netzwerken und Frühstück

**09.00 Uhr** Eröffnung Tischmesse

#### Ganzer Tag freier Zugang zu den Referaten:

- Die perfekte Homepage – 5 Webseite-Fehler, die sie jeden Tag Geld kosten
- Praxisbeispiele: Strategie und Marketing bei KMU umgesetzt
- Mentale Gesundheit verstehen und anwenden
- Change in der KMU-Welt
- Querdenker-Talk

**Ab 17.00 Uhr** Apéro-riche (kostenpflichtig)



**Besuch der Manufaktur  
SWISS-MOUNTAIN-  
Handbägs**

Alles begann im Jahr 2004 als Eugène Fauquex aus einer 15 Jahre alten Lastwagenplane seine erste Tasche schneiderte. Aus dem damaligen Pilotprojekt entstanden seither über 200 verschiedene Modelle, welche ausschliesslich in der Schweiz gefertigt werden und weltweit vertrieben werden. Das Label „Swiss Made“ ist auch hier ein Zeichen von hervorragender Qualität und hohen Verarbeitungsstandards der Taschen. Alle Taschen werden im Werk in Engi GL umweltschonend und Co2-Neutral gefertigt. Besuchen Sie mit uns diese einzigartige Manufaktur in der Schweiz.



Taschen  
mit 100%  
WIR

**Donnerstag, 31. August 2023**

**In Engi, Glarus**

**Das Programm:** Besichtigung von 18.00 bis 20.00 Uhr  
**Ort:** Bergen 6, 8765 Engi GL  
**Die Anmeldung:** [www.wir-netz.ch](http://www.wir-netz.ch)  
**Die Kosten:** Teilnahme kostenlos, Verpflegung auf eigene Kosten

**LUNCHMEETING  
Restaurant Thessoni  
Regensdorf**

Sie möchten mehr Geschäft aus dem WIR-System generieren? Dann nehmen Sie an den regelmässigen Lunchmeetings teil. Sie bieten eine Begegnungsplattform für geschäftliche, gesellige und informative Kontakte. In einem Speeddating werden alle Teilnehmenden sich gegenseitig kennenlernen und so Geschäftskontakte knüpfen können. Von langjährigen WIR-Teilnehmern kann man erfahren, wie man das Potential des WIR-Systems noch besser nutzen kann. Auch vom Netzwerk-Vorstand werden Mitglieder dabei sein und Fragen beantworten, Tipps rund um das Thema WIR.



Essen mit  
100% WIR

**Mittwoch, 20. September 2023**

**Restaurant Thessoni – Regensdorf ZH**

**Das Programm:** 12.00 h Networking beim Lunch  
13.30 h Ende  
**Ort:** Eichwatt 119, Regensdorf  
**Die Anmeldung:** [www.wir-netz.ch](http://www.wir-netz.ch)  
**Die Kosten:** Teilnahme kostenlos, Verpflegung auf eigene Kosten

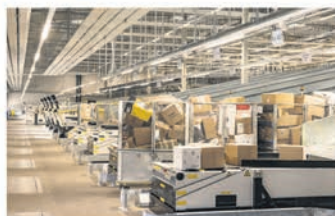
**WIR** ne+work  
Graubünden-  
Südostschweiz

Kosten p. Person  
Nachtessen  
und Getränke  
Mitglieder CHW 50.00  
Nichtmitglieder  
CHW 70.00

## Besichtigung Paketzentrum Untervaz



Besuchen Sie mit uns das seit November 2020 eröffnete Paketverteilzentrum in Untervaz und erfahren Sie viel neues darüber.



Das Paketverteilzentrum beschäftigt ca. 150 Mitarbeiter. Die Sortierkapazität in Untervaz beträgt rund 40 000 Pakete pro Tag.

Anmeldung bis 17. Sept. 2023 an:  
[www.wirnetwork-gr.ch](http://www.wirnetwork-gr.ch)  
Mary Mathis - M 079 246 67 68

**Donnerstag,  
28. September  
2023**

**Paketverteilzentrum  
Wingertliweg 5  
7204 Untervaz**

### Programm

- 17.15 Uhr Besammlung  
Wingertliweg 5  
in Untervaz
- 17.30 Uhr Führung durch das  
Paketverteilzentrum  
(ca. 90 Min.)
- 19.30 Uhr Nachtessen im  
Restaurant Löwen in  
Maienfeld

**WIR** ne+work  
Graubünden-  
Südostschweiz

Maximal  
50 Pers.

## HUMOR-FESTIVAL IN AROSA



Verfolgen Sie live und vor Ort die Proben zur TV Produktion. Genießen Sie einen unvergesslichen Event, umgeben von magischen Bergen und Seen auf 1750m ü. M. inkl. Übernachtung im Waldhotel Arosa, inkl. einem 4-Gang-Menü nach Wahl und Frühstück.

**Inklusivleistungen:** Übernachtung im \*\*\*\* Waldhotel Arosa, Zimmer Superior, inkl. Nachtessen und Frühstück, Getränke während dem Nachtessen, Parkplatz und Kurtaxen - Nutzung Wellnessbereich auf 1'800 m<sup>2</sup> - Ticket Humorfestival Arosa - Apéro in der Tschuggenhütte -

**Wellnessbehandlungen, Konsumationen und Getränke können im Hotel nicht mit WIR bezahlt werden. Zusatznächte im Waldhotel Arosa mit 100% WIR möglich.** Anfragen bitte an Stefan Gall, M 079 416 42 49

**Montag,  
11. Dezember  
2023**

Individuelle Anreise am  
11. Dezember zum Waldhotel  
Arosa, Prätschlistr. 38, 7050  
Arosa - [www.waldhotel.ch](http://www.waldhotel.ch)

### Programm

- Ab 16 Uhr Apéro in der  
Tschuggenhütte
- 17.30 Uhr Best of AHF/TV  
Produktion im  
Tschuggenzelt
- 19.30 Uhr Spaziergang zum  
Waldhotel Arosa

### Kosten pro Person

CHW 295.- für Mitglieder  
CHW 380.- für Nichtmitglieder

### Anmeldung

[www.wirnetwork-gr.ch](http://www.wirnetwork-gr.ch)  
Tel. 079 416 42 49 (Stefan Gall)  
Anmeldeschluss: 30. Okt. 2023



## Disclaimer – Rechtliche Hinweise

### Keine Gewähr

Alle Berichte, Kommentare, Hinweise, Berechnungen oder sonstigen Angaben («Inhalte») des WIRinfo dienen der Information und der Meinungsbildung des Lesers. Die Bank WIR übernimmt keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Der Leser nimmt im Weiteren zur Kenntnis, dass Kommentare externer Autoren nicht unbedingt die Meinung der Bank WIR wiedergeben. Hinweise auf vergangene Entwicklungen oder Performances sind keine Garantie für zukünftige Entwicklungen.

### Keine Handlungsanweisungen

Die Inhalte des WIRinfo stellen teilweise Werbung dar, sind aber weder als Empfehlungen bzw. Handlungsanweisungen noch als Entscheidungshilfen für Anlageentscheidungen, Rechtsfragen, Steuerfragen oder dergleichen aufzufassen. Die Inhalte sind auch nicht als Aufforderung zum Kauf von Produkten oder zur Inanspruchnahme bestimmter Dienstleistungen der Bank WIR oder Dritter zu verstehen.

### Inserate

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die den einschlägigen Inseratebedingungen der Bank entsprechen. Für den Inhalt der Inserate und die angebotenen Produkte und Dienstleistungen ist allein der Inserent verantwortlich, und allein der Inserent hat für allfällige Ansprüche einzustehen.

### Konditionen

Die genannten Konditionen und Tarife beziehen sich auf den Stand bei Redaktionsschluss und können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden.

### Nachdruck

Der Nachdruck von Beiträgen aus dem WIRinfo ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bank und unter Angabe der Quelle gestattet.

### Haftungsausschluss

Jegliche Haftung der Bank WIR (Fahrlässigkeit eingeschlossen) für Schäden irgendwelcher Art, die sich aus der Nutzung oder Nichtnutzung der im WIRinfo enthaltenen Inhalte bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Inhalte ergeben können, ist ausgeschlossen.

## Impressum

**WIRinfo – August 2023**, 90. Jahrgang, Nr. 1131  
Das Magazin für Genossenschafter und Genossenschafterinnen der Bank WIR und Schweizer KMU  
**Herausgeberin:** WIR Bank Genossenschaft, Basel

**Redaktionsteam:** Daniel Flury (Chefredaktor), Patrizia Herde, Shirin Mogtader, Volker Strohm (Leiter Corporate Communication); info@wir.ch

**Fotografen:** siehe Bildhinweise

**Foto Titelseite:** Henry Muchenberger

**Übersetzungen:** Daniel Gasser, Yvorne

**Konzeption und Gestaltung:** Schober Bonina AG, Basel

**Layout:** Vogt-Schild Druck, Derendingen

**Druck:** Cavelti AG, Gossau

Gedruckt auf Schweizer Recyclingpapier mit Ecolabel. eu. Gekennzeichnet werden Konsumgüter, die sich durch besondere Umweltverträglichkeit und vergleichsweise geringe Gesundheitsbelastung auszeichnen.

gedruckt in der  
**schweiz**



Der Umwelt zuliebe!

**Erscheinungsweise:** monatlich auf Deutsch und Französisch

**Gesamtauflage:** 26 405

**Inserate:** siehe letzte Seite

**Abo-Preis:** 20.40 CHF (inkl. MwSt.)

**Adressänderungen und Abonnemente:**

Bank WIR, Beratungszentrum, Postfach, 4002 Basel oder T 0800 947 947



# Standorte der Bank WIR

## Hauptsitz Basel

WIR Bank Genossenschaft  
Auberg 1  
4002 Basel

## Filiale Lugano

WIR Bank Genossenschaft  
Riva Caccia 1  
6900 Lugano

## Filiale Zürich

WIR Bank Genossenschaft  
Schaffhauserplatz 3  
8006 Zürich

## Filiale Bern

WIR Bank Genossenschaft  
Helvetiastrasse 35  
3000 Bern 6

## Filiale Luzern

WIR Bank Genossenschaft  
Obergrundstrasse 88  
6005 Luzern

## Filiale Chur

WIR Bank Genossenschaft  
Alexanderstrasse 24  
Postfach 699, 7001 Chur

## Filiale Lausanne

WIR Bank Genossenschaft  
Av. Louis-Ruchonnet 16  
1006 Lausanne

## Filiale St. Gallen

WIR Bank Genossenschaft  
Blumenbergplatz 7  
9000 St. Gallen

## Filiale Siders

WIR Bank Genossenschaft  
Av. du Général Guisan 4  
3960 Siders

## Kontakt und Social Media

**Telefon** (Mo–Fr, 07.30–18.00)  
0800 947 947

**Fax**  
0800 947 942

**E-Mail**  
info@wir.ch



# WIR-Messen

## WIR-Expo Zürich

François Cochard  
Regina-Kägi-Strasse 11  
8050 Zürich

T 043 818 26 36  
info@wir-expo.ch  
wirexpo.ch

## WIR-Messe Ostschweiz

Walter Sonderer  
Konstanzerstrasse 35  
9512 Rossrüti

T 079 207 81 26  
wsonderer@bluewin.ch  
wsmarketing-rossrueti.ch

## WIR-Messe Rothrist

Andy Bühler  
Weidweg 1  
4852 Rothrist

T 079 224 27 08  
info@gaertneri-buehler.ch  
triibhuus.events



# Werbemöglichkeiten im WIR-Netzwerk

Mit dem WIRinfo, den WIRmailings und mit der Plattform WIRmarket.ch stellt die Bank WIR den WIR-Kunden drei Werbekanäle zur Verfügung. Sie sind ebenso Teil des WIR-KMU-Pakets wie die jährliche Werbegutscheft von 500 CHW. Auch über die WIR-Partner-Networks und die WIR-Expo können Sie Ihre Sichtbarkeit erhöhen.

## Ihre Vorteile auf einen Blick

- Die ersten 500 CHW schenken wir Ihnen
- Hoher WIR-Anteil im WIRinfo
- Gezielte Ansprache mit WIRmailings (Direct Mailings an WIR-Teilnehmer)
- Geringer Streuverlust
- Jahresrabatt ab einem Werbeumsatz von 2500 CHW/CHF
- Unkomplizierte Verrechnung und detaillierte Belastungsanzeige

## WIRmarket.ch

Auf WIRmarket.ch können Sie unbeschränkt gratis **Inserate** schalten (Pinnwand), Ihre Produkte im **Shop** anbieten und **Ausschreibungen** publizieren.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre Firma, Inserate, Shopartikel und Ihre Ausschreibungen mit **Toplistings** zu bewerben. Die Anzahl Views und Klicks können Sie jederzeit unter «Profile» überprüfen. Preis Toplistings: 10 CHW/Tag

Ihr erster Schritt auf wirmarket.ch sollte aber die Aktualisierung und Vervollständigung Ihres Firmeneintrags sein. Nutzen Sie dazu aussagekräftige Fotos und Texte. Auch mit den folgenden Gratis-Instrumenten erhöhen Sie im WIRmarket die Aufmerksamkeit:

- **Zusätzliche WIR-Annahmesätze** z.B. für spezielle Angebote
- **Aktionen:** temporäre Erhöhung des WIR-Annahmesatzes

## WIRinfo – das Schweizer KMU-Magazin

Das WIRinfo erscheint zu Beginn jedes Monats in einer Auflage von rund **27000 Exemplaren**. Sie erreichen damit **alle WIR-Kunden (KMU) und deren Angestellte mit WIR-Konto**.

Inserateschluss: i.d.R. der 10. des Vormonats, bei Sonn- und Feiertagen der letzte Werktag davor. Richten Sie Ihre Inserate oder Fragen an: [inserate@wir.ch](mailto:inserate@wir.ch)

### Inseratepreise im WIRinfo (WIR-Anteil 75%)

Grösse	Schwarzweiss	Farbig
2. U-Seite	4090.–	4700.–
3. U-Seite	3890.–	4470.–
4. U-Seite	4290.–	4930.–
Inhalt	Schwarzweiss	Farbig
1/1 Seite	2980.–	3460.–
1/2 Seite	1490.–	1730.–
1/4 Seite	745.–	865.–
1/8 Seite	370.–	430.–
pro 1/48 Seite	62.–	72.–

Im WIRinfo sind Chiffre-Inserate möglich; Gebühr: 8.50 CHW/CHF



## WIRmailing

Mit einem WIRmailing gelangen Sie ohne Streuverlust an die WIR-Teilnehmer Ihrer Wahl und erweitern Ihren Kundenstamm.

### So funktioniert's:

Sie liefern uns Ihre verpackte oder unverpackte Werbesendung zur Adressierung und informieren uns, wen Sie anschreiben möchten:

- Ausgewählte Postleitzahlen (max. 20 Stück)
- Ausgewählte Kantone
- Ausgewählte Branchenteilnehmer
- Ausgewählte Sprache der Teilnehmer
- Alle WIR-Teilnehmer
- Selbstgewählte Kombination von Auswahlmöglichkeiten

Geben Sie auf der Drucksache einen WIR-Annahmesatz an, der nicht tiefer als Ihr im WIRmarket publizierter Satz ist.

### Wählbare Versandarten:

- A-Post (1 Tag)
- B-Post (2 Tage)
- B2-Post (3–6 Tage)

### Die Kosten werden Ihrem CHW- bzw. Ihrem CHF-Konto belastet:

- 0.22 CHW inklusive MwSt. in CHW (pro Adresse)
- Portotaxe inklusive MwSt. in CHF

Vorab benötigen wir 1 Musterexemplar zur internen Prüfung. Ihr Material (inkl. 20 Zusatzexemplare für den Probedruck) müssen Sie uns 14 Tage vor Versand anliefern.

### Kontakt

Wollen Sie eine Offerte für ein WIRmailing einholen? Wir beraten Sie gerne. Kontaktieren Sie uns via E-Mail: [wirmailing@wir.ch](mailto:wirmailing@wir.ch)

## Rabatt auf Jahresumsatz

Ihre Werbe-Umsätze auf dem WIRmarket, im WIRinfo und mit WIRmailings werden im Inratesystem der Bank WIR laufend addiert und berechtigen ab einer Höhe von 2500 CHW/CHF zu einem Jahresrabatt, der Ihnen Ende Jahr gutgeschrieben wird.

Das sind die Rabattstufen:

Umsatz	Rabatt
ab 2500.–	4%
ab 7500.–	6%
ab 15500.–	8%
ab 35000.–	9%
ab 50000.–	10%



## WIR-Expo

Die WIR-Expo ist der publikumsstärkste Anlass innerhalb des WIR-Netzwerks.

Webseite: [wir-expo.ch](http://wir-expo.ch)  
E-Mail: [info@wir-expo.ch](mailto:info@wir-expo.ch)

# Mediadaten WIRinfo

## Inserateaufgabe und Beratung

inserate@wir.ch

**Geschäftsbedingungen**  
Siehe [www.wir.ch/agb-de](http://www.wir.ch/agb-de)

**Inserateannahmeschluss: Bitte beachten Sie den Inserateschluss für das WIRinfo September 2023: Donnerstag, 10. August 2023, 12.00 Uhr.**

### Datenübernahme Druckunterlagen WIRinfo

Beim Erstellen der PDF-Datei bitte in den Farbeinstellungen das Profil «ISOnewspaper» auswählen und exportieren. Handschriftlich verfasste oder gefaxte Textinserate können nicht entgegengenommen werden.

### Programme

QuarkXPress  
InDesign  
MS Word  
PDF Acrobat  
Illustrator  
Photoshop

Mac

- 
- 
- 
- 
- 
- 

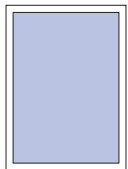
Win

- 
- 
- 
- 
- 
- 

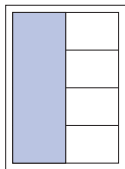
**Wichtig:** Bei offenen InDesign-, Illustrator- und Photoshop-Dateien müssen Schriften immer mitgeliefert werden (keine TrueType-Schriften). Die entsprechenden Zeichensatzkoffer und PostScript-Fonts bitte gezippt mitgeben. Bei PDF- und EPS-Dateien müssen Logos und Schriften eingebettet (mitgeliefert) sein. Die Datei muss mit den Originalbilddaten (Tiff oder EPS) geschrieben sein. Keine Layout-Bilddaten verwenden. Die PDF-Datei muss Acrobat-4-kompatibel sein (Version 1.3) und mit einer Auflösung von 240 dpi erstellt werden.

**Datenträger:** CD, DVD, Zip (100/250)

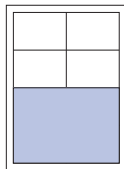
### Inseratgrößen und Inseratepreise (alle Preise inkl. 7,7% MwSt., WIR-Anteil 75%)



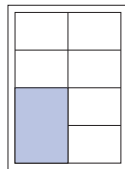
168x248 mm  
1/1 Seite Inhalt



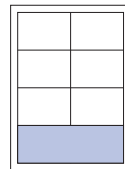
82x248 mm  
1/2 Seite hoch (2-sp.)



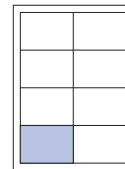
168x122 mm  
1/2 Seite quer (4-sp.)



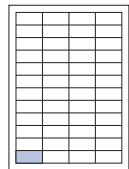
82x122 mm  
1/4 Seite hoch (2-sp.)



168x59 mm  
1/4 Seite quer (4-sp.)



82x59 mm  
1/8 Seite quer (2-sp.)



39x17 mm  
1/48 Seite

Mass für randabfallende Umschlagseiten: 210 x 297 mm + je 5 mm Beschnitt = 220 x 307 mm

### Inseratepreise

Inhaltsseiten	Schwarzweiss	Farbig
pro 1/48-Seite	62.-	72.-
1/8-Seite	370.-	430.-
1/4-Seite	745.-	865.-
1/2-Seite	1490.-	1730.-
1/1-Seite	2980.-	3460.-
<b>Umschlagsseiten</b>		
2. U.-Seite	4090.-	4700.-
3. U.-Seite	3890.-	4470.-
4. U.-Seite	4290.-	4930.-

### Rabatt auf Jahresumsatz (WIRinfo, WIRmarket, WIRmailing)

4%	ab 2500.-
6%	ab 7500.-
8%	ab 15500.-
9%	ab 35000.-
10%	ab 50000.-

Chiffregebühr: 8.50